

2019/2020

GESCHÄFTS- BERICHT



MATTERHORN
ZERMATT BERGBAHNEN

matterhornparadise.ch

EINLADUNG ZUR 19. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

DER AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE DER ZERMATT BERGBAHNEN AG

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2020

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Verbreitung des Coronavirus (COVID-19) kann die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Zermatt Bergbahnen AG nicht in der bisherigen Form durchgeführt werden. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat der Zermatt Bergbahnen AG zum Schutz der Aktionärinnen und Aktionäre sowie der Mitarbeitenden, gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) des Bundesrats (COVID-19-Verordnung 3), welche zum Zeitpunkt der diesbezüglichen Entscheidung des Verwaltungsrates gültig war, Folgendes entschieden:

- Aktionärinnen und Aktionäre können nicht persönlich an der ordentlichen Generalversammlung teilnehmen;
- Aktionärinnen und Aktionäre können ihre Rechte ausschliesslich über die unabhängige Stimmrechtsvertreterin ausüben.

Vollmachten und Weisungen an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin können schriftlich erteilt werden. Weitere Erläuterungen dazu finden Sie nachfolgend unter «Organisatorische Hinweise» im Abschnitt «Vollmachterteilung an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin».

Gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) des Bundesrates (COVID-19-Verordnung 3) erfolgt die GV durch die vom Verwaltungsrat bezeichnete unabhängige Stimmrechtsvertreterin.

Traktanden

1. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2020, Konzernrechnung, Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers der BDO AG

Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung zu genehmigen sowie die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen.

2. Verwendung des Bilanzgewinnes

Jahresgewinn 2019/2020	CHF	1'500'389
Gewinnvortrag	CHF	20'718'083
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	22'218'472

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 22'218'472 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Erläuterung:

Aufgrund der finanziellen Ergebnisse im Geschäftsjahr 2019/2020 sowie der grossen zukünftigen Unsicherheit beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, den Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen und damit die Dividende für das Geschäftsjahr 2019/2020 auszusetzen. Dieser Entscheid gründet in einem umsichtigen Vorgehen mit den finanziellen Mitteln der Gesellschaft im Interesse der ZBAG und all ihrer Stakeholder. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass der Antrag zum Aussetzen der Dividende zusammen mit den weiteren Massnahmen für den langfristigen Erfolg des Unternehmens jetzt der richtige Entscheid ist. Wir wollen die finanzielle Stabilität weiterhin wahren, um gut durch diese Krise zu kommen und danach gemeinsam wieder zur alten Stärke zurückzufinden. Zudem wird das gesamte Geschäftsjahr 2020/2021 von der COVID-19-Situation geprägt sein. Niemand weiss gegenwärtig, was der, für die ZBAG und die gesamte Destination, so wichtige Winter 2020/2021 bringen wird. Prognosen sind unmöglich und die Unsicherheit ist gross.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern Entlastung zu erteilen.

4. Wahlen

a) *Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Franz Julen, Jean-Michel Cina, Gerold Biner, Hermann Biner, Andreas Perren, Patrick Z'Brun und Roland Zegg,*

b) *Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Franz Julen für das Amt des Verwaltungsratspräsidenten.*

5. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die BDO AG, Bern, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

6. Änderungen der Statuten

Der Verwaltungsrat beantragt die Statutenänderungen zu genehmigen.

Erläuterung:

Es geht es um die Umwandlung von Inhaber- in Namenaktien. Damit kommen wir der Gesetzesanpassung, die im November 2019 in Kraft getreten ist, innerhalb der angesetzten Frist nach. Die Anpassung von Artikel 18 ist im Interesse der Gesellschaft, kürzt die Entscheidungswege, verbessert die Kommunikation und sorgt für Ausgewogenheit innerhalb des Verwaltungsrates. Die übrigen Anpassungen beinhalten Gesetzesbestimmungen die entweder nicht mehr in Kraft sind oder neuen Anforderungen entsprechen.

Organisatorische Hinweise

Ausübung von Rechten an der Generalversammlung / keine persönliche Teilnahme

Der Verwaltungsrat hat gestützt auf die COVID-19-Verordnung 3, Art 27 des Bundesrats für die ordentliche Generalversammlung vom 18. September 2020 entschieden, dass Aktionärinnen und Aktionäre nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen und ihre Rechte ausschliesslich über die unabhängige Stimmrechtsvertreterin ausüben können. Bitte beachten Sie daher die nachfolgenden Informationen. Es wird kein persönlicher Zutritt zur Generalversammlung gewährt.

Aktionärinnen und Aktionäre, die am 16. August 2020 mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen sind, sind an der Generalversammlung stimmberechtigt.

Vollmachterteilung an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin

Aktionärinnen und Aktionäre können sich an der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung ausschliesslich durch die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, Katja Schwery Fux, Anwältin und Notarin, St. Jodernstrasse 20, 3930 Visp, vertreten lassen.

Die Bevollmächtigung der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin erfolgt schriftlich. Zur schriftlichen Erteilung Ihrer Vollmacht und für Weisungen an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin benutzen Sie bitte das Formular «Vollmachterteilung». Die Rücksendung des Formulars muss bis spätestens 11. September 2020, 23.30 Uhr MEZ erfolgt sein.

Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung, Konzernrechnung, Bericht der Revisionsstelle und des Konzernprüfers sowie das Protokoll der letzten Generalversammlung liegen ab dem 24. August 2020 am Sitz der Gesellschaft im Haus Kumme, Zermatt, und der Buchhaltung im Snow- und Alpin Center, Zermatt, auf.

Abstimmungsunterlagen

Die Abstimmungsunterlagen werden den Aktionärinnen und Aktionären per Post zugestellt. In der Zeit vom 17. August 2020 bis 18. September 2020 werden keine Aktienübertragungen vorgenommen.

Zermatt, im August 2020



INHALT

06 ORGANE DER GESELLSCHAFT

08 AUF EINEN BLICK ERGEBNIS 2019/2020

10 ZAHLEN UND FAKTEN IM ÜBERBLICK

- 10 Erfolgsrechnung und Bilanz der letzten fünf Jahre
- 11 Frequenzen und Tageserstzuträge
- 13 Ausgewählte Kennzahlen 2019/2020
- 14 Entwicklung ausgewählter Kennzahlen

IMPRESSUM

Herausgeber: Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt
Design: Metaloop ASW, Brig
Korrektorat: Tiptopp, Brugg
Druck: Valmedia AG, Visp



16

JAHRESBERICHT

- 16 Bericht des Präsidenten
- 20 Bericht der Geschäftsleitung

28

JAHRESRECHNUNG

- 28 Bilanz
- 29 Erfolgsrechnung
- 30 Anhang zur Jahresrechnung
- 34 Anlagen- und Abschreibungsrechnung
- 36 Bericht der Revisionsstelle
- 37 Risikobericht
- 38 Bericht zur Corporate Governance

40

KONZERNRECHNUNG

- 40 Konzern-Bilanz
- 41 Konzern-Erfolgsrechnung
- 42 Anhang zur Konzern-Jahresrechnung
- 43 Bericht der Revisionsstelle

44

TRANSPORTANLAGEN SCHWEIZ/ITALIEN



ORGANE DER GESELLSCHAFT

VERWALTUNGSRAT



Franz Julen



Jean-Michel Cina



Gerold Biner



Hermann Biner



Andreas Perren



Patrick Z'Brun



Roland Zegg

OPERATIVE LEITUNG



Markus Hasler



Kurt Guntli



Manfred Graven



Fabian Imboden



Thomas Imboden



Anton Lauber



Reinhard Lauber



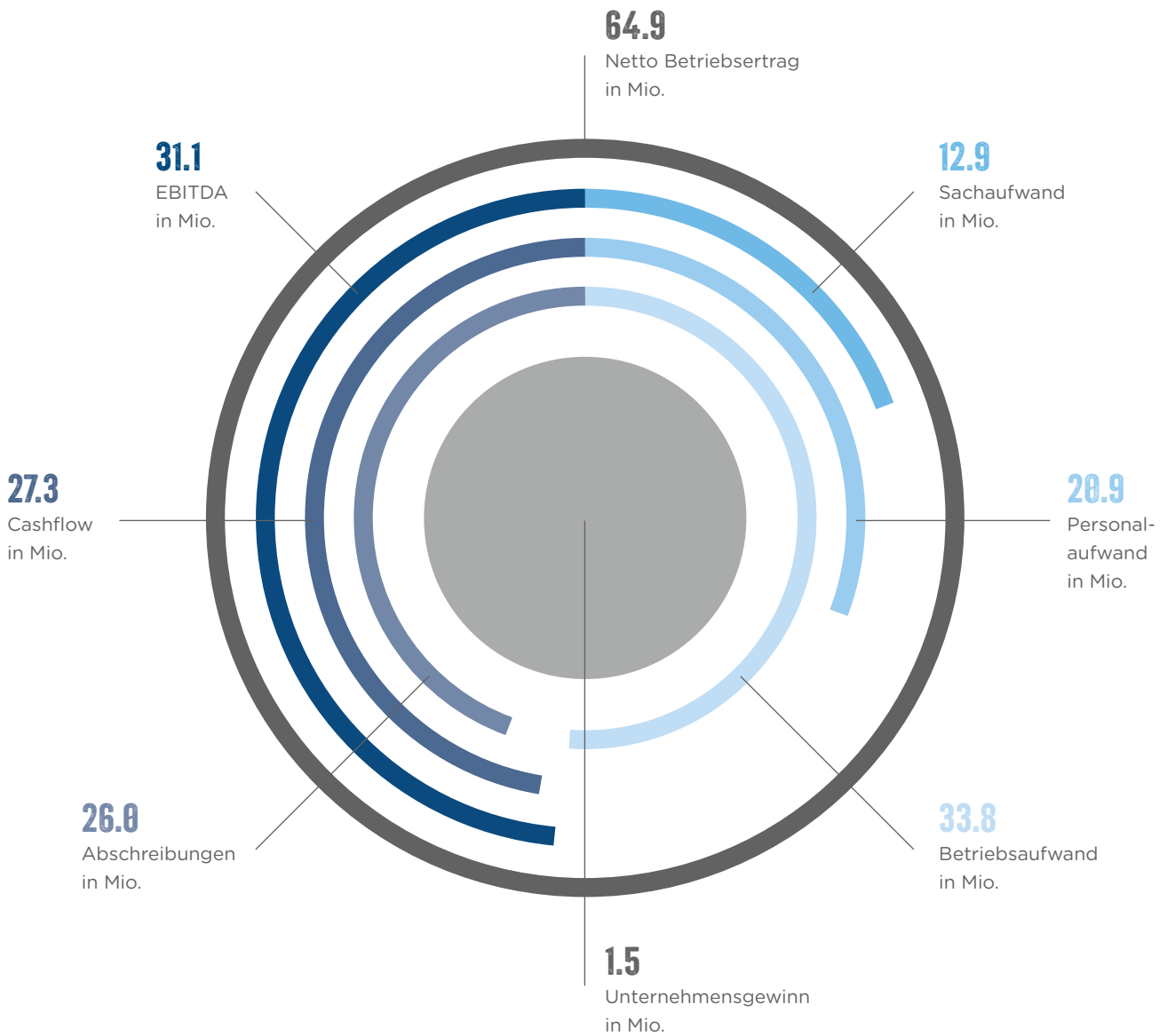
Vital Supersaxo



Sandra Zenhäusern-Stockinger

AUF EINEN BLICK

ERGEBNIS 2019/2020





ZAHLEN UND FAKTEN IM ÜBERBLICK

ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ DER LETZTEN FÜNF JAHRE

ERFOLGSRECHNUNG

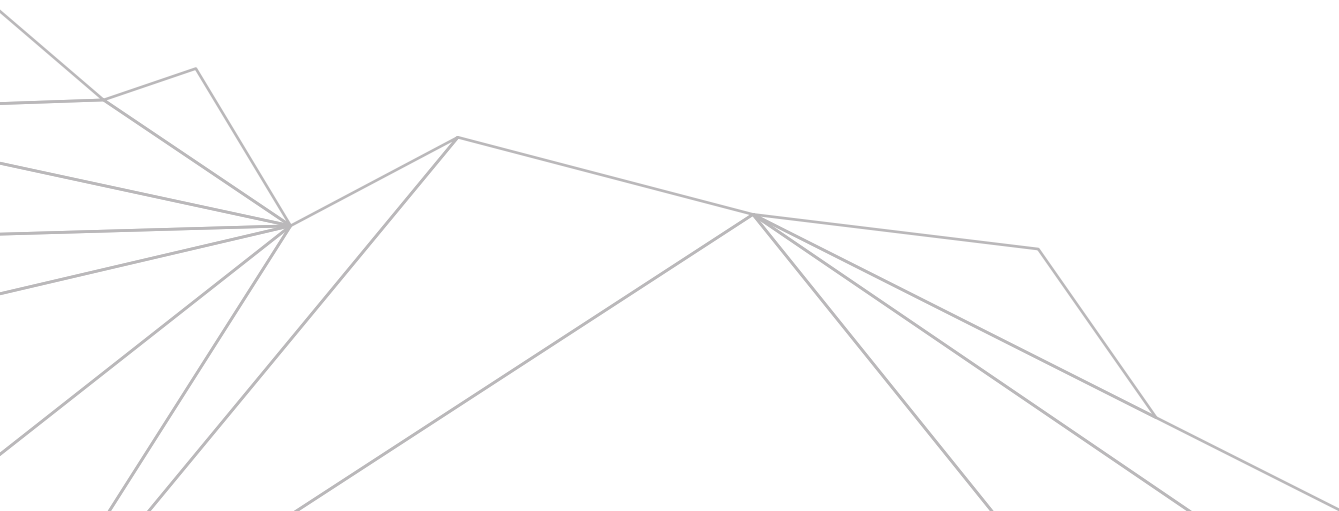
1.6. bis 31.5.	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016
Personen-Verkehrsertrag Sommer	17'713	17'771	16'174	15'281	14'567
Personen-Verkehrsertrag Winter	42'352	53'188	48'773	49'320	47'092
Total Verkehrsertrag	60'065	70'959	64'947	64'601	61'659
Gütertransporte	145	165	158	104	136
Übriger Betriebsertrag	4'702	4'970	4'525	4'885	4'360
Total Betriebsertrag	64'912	76'094	69'630	69'590	66'155
Personalaufwand	20'911	22'499	22'086	22'332	22'182
Sachaufwand	12'851	13'999	12'928	12'904	13'457
Total Betriebsaufwand	33'762	36'498	35'014	35'236	35'639
EBITDA	31'150	39'597	34'616	34'354	30'516
Finanz- und Steueraufwand	3'860	3'984	3'939	4'008	4'065
Cashflow	27'290	35'612	30'676	30'346	26'451
Abschreibungen	26'021	33'918	29'306	28'624	24'998
Ausserordentlicher Erfolg	231	256	549	223	435
Unternehmensgewinn	1'500	1'950	1'920	1'945	1'889

BILANZ

31.5.	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016
Umlaufvermögen	9'802	14'733	10'150	8'136	9'128
Anlagevermögen	211'141	211'632	191'611	192'918	188'748
Total Aktiven	220'943	226'365	201'761	201'054	197'876
Fremdkapital	148'581	153'023	127'899	126'729	123'631
Eigenkapital	72'362	73'342	73'863	74'325	74'245
Total Passiven	220'943	226'365	201'761	201'054	197'876

CHF in Tausend

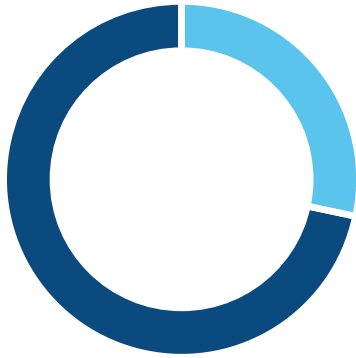
Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.



FREQUENZEN UND TAGESERSTZUTRITTE

FREQUENZEN

2019/2020



Sommer 2'762
Winter 7'695
Total 10'457



Sommer 2'762
Winter 7'695
Total 10'457



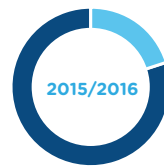
Sommer 2'637
Winter 11'578
Total 14'215



Sommer 2'907
Winter 10'567
Total 13'474



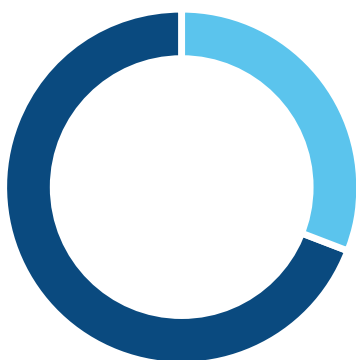
Sommer 2'895
Winter 11'641
Total 14'356



Sommer 2'735
Winter 11'035
Total 13'770

TAGESERSTZUTRITTE

2019/2020



Sommer 650
Winter 1'001
Total 1'651



Sommer 650
Winter 1'001
Total 1'651



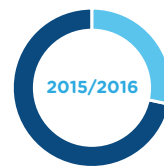
Sommer 632
Winter 1'376
Total 2'008



Sommer 601
Winter 1'252
Total 1'853



Sommer 596
Winter 1'318
Total 1'914



Sommer 573
Winter 1'274
Total 1'847



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN 2019/2020

26.5%

Verkehrsertrag Einzelreise/Gruppen

2018/2019 - 25.0% 2017/2018 - 24.9%
2016/2017 - 23.7% 2015/2016 - 22.5%

73.5%

Verkehrsertrag Schneesport

2018/2019 - 75.0% 2017/2018 - 75.1%
2016/2017 - 76.3% 2015/2016 - 77.5%

32.8%

Eigenkapital in % des Gesamtkapitals

2018/2019 - 32.4% 2017/2018 - 36.6%
2016/2017 - 37.1% 2015/2016 - 37.5%

12.4%

Cashflow in % des Gesamtkapitals

2018/2019 - 15.7% 2017/2018 - 15.2%
2016/2017 - 15.0% 2015/2016 - 13.4%

29.4%

Umsatz in % des Gesamtkapitals

2018/2019 - 33.6% 2017/2018 - 34.5%
2016/2017 - 34.5% 2015/2016 - 33.4%

48.0%

EBITDA in % des Betriebsertrags

2018/2019 - 52.0% 2017/2018 - 49.7%
2016/2017 - 49.4% 2015/2016 - 46.1%

42.0%

Cashflow in % des Betriebsertrags

2018/2019 - 46.8% 2017/2018 - 44.1%
2016/2017 - 43.5% 2015/2016 - 40.0%

737'635

Kumulierte Anlagekosten per 31.5.

2018/2019 - 714'136 2017/2018 - 663'805
2016/2017 - 642'196 2015/2016 - 612'417

527'456

Kumulierte Abschreibungen per 31.5.

2018/2019 - 503'466 2017/2018 - 473'095
2016/2017 - 450'180 2015/2016 - 424'571

210'180

Buchwert Anlagen per 31.5.

2018/2019 - 210'670 2017/2018 - 190'710
2016/2017 - 192'655 2015/2016 - 187'846

28.5%

Buchwert in % Anlagekosten per 31.5.

2018/2019 - 29.5% 2017/2018 - 28.7%
2016/2017 - 30.0% 2015/2016 - 30.7%

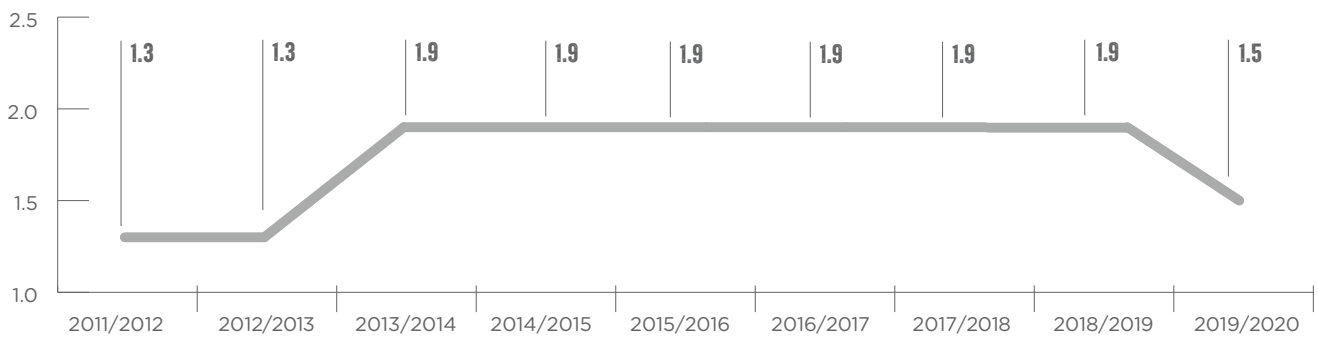
CHF in Tausend

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.



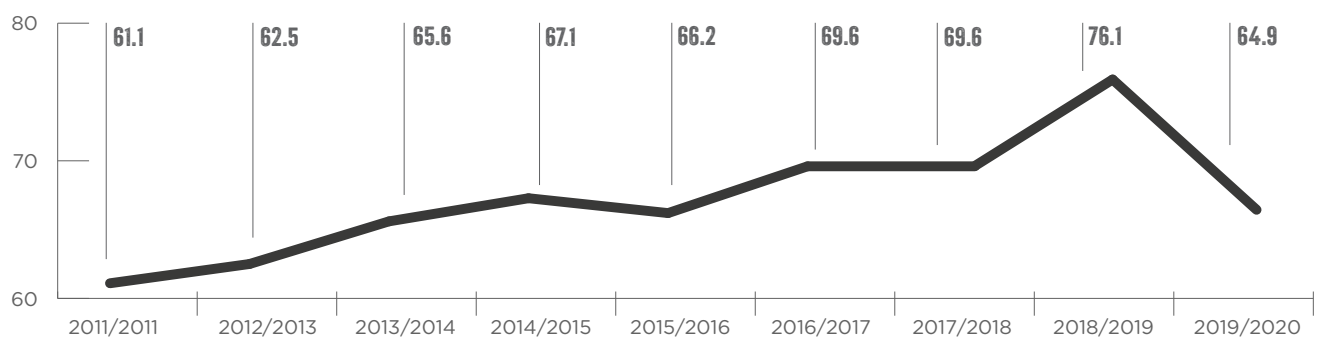
ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER KENNZAHLEN

UNTERNEHMENSGEWINN



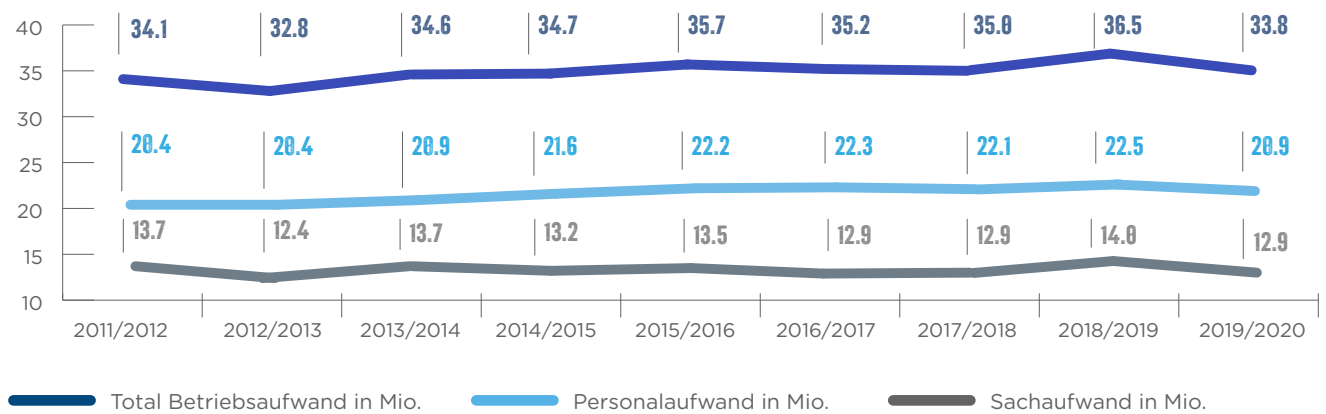
In Mio.

BETRIEBSERTRAG

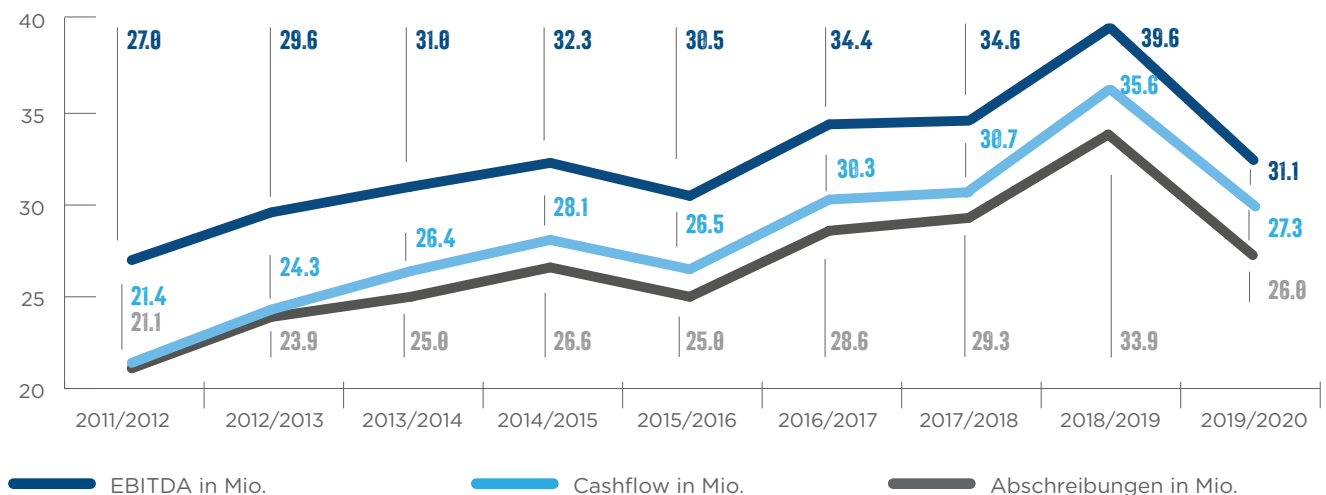


In Mio.

BETRIEBSAUFWAND



EBITDA / CASHFLOW





BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Franz Julen, Präsident des Verwaltungsrates

Geschätzte Aktionärinnen Geschätzte Aktionäre

GESCHÄFTSGANG

Die COVID-19-Problematik ist selbstverständlich auch an der Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG) alles andere als spurlos vorbei gegangen. Bekanntlich erzielte die ZBAG im Geschäftsjahr 2018/2019 die besten finanziellen Kennzahlen ihrer Geschichte. Im Geschäftsjahr 2019/2020 waren wir auf dem allerbesten Weg, diese Rekordwerte noch einmal substanziell zu verbessern. Dann kam der Freitag, 13. März 2020 und die Welt sah auch für unser Unternehmen von einem Tag auf den anderen ganz anders aus – aufgrund der Corona Situation hiess es sofortige Betriebsschliessung auf unbekannte Zeit! Die zweieinhalbmonatige Betriebsschliessung kostet uns im Geschäftsjahr 2019/2020 ca. CHF 15 Mio. Umsatz und ca. CHF 13 Mio. EBITDA und Cashflow. Mit einem EBITDA von 48% und einem Cashflow von 42% vom Umsatz erzielen wir immer noch Branchen-Spitzenwerte. Im Vorjahr betrug diese Benchmarks sogar 52% bzw. 46.8%.

VR-BERICHT

Da die Betriebsschliessung vom 13. März 2020 nicht aus heiterem Himmel gekommen ist, präsentierten CEO/CFO bereits an diesem Tag dem Verwaltungsrat die finanziellen Konsequenzen des Geschäftsjahres 2019/2020 sowie erste Hochrechnungen für die Geschäftsjahre 2020/2021 und 2021/2022. Aufgrund dieser ersten Schätzungen und der Annahme, die Investitionstätigkeit mittelfristig auf die betriebsnotwendigen Investitionen zu reduzieren, zeigte uns die neue Finanzplanung, dass in den nächsten Monaten weder die Liquidität des Unternehmens noch die Bedingungen (Covenants) der Kreditverträge gefährdet sind. Die neue «Post-COVID-19-Finanzplanung» sah vor, die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel fast ausschliesslich für die Weiterführung des operativen Geschäftes auf dem bisherigen Level zu verwenden und Grossinvestitionen zu verschieben.

Unsere Hausbanken standen aber Zusatzfinanzierungen, die es uns ermöglichen, die geplanten Grossinvestitionen termingerecht weiterzuführen, positiv gegenüber. Deshalb hat der Verwaltungsrat trotz der erschwerten Ausgangslage bereits anfangs April 2020 entschieden, sowohl die 3S Bahn Testa Grigia-Klein Matterhorn als auch die Gondelbahn Kummel inkl. Schneeschanze wie geplant zu bauen. Diese innerhalb von zwei Wochen auf die Beine gestellte Zusatzfinanzierung zeigt in aller Deutlichkeit, dass die Banken an die ZBAG und unsere Strategie glauben. Mit dieser mutigen, aber durch-

dachten Entscheidung wollten wir innerhalb der Destination und der Region ein Zeichen setzen. Dieses entschlossene und weitsichtige Handeln sind wir den Aktionärinnen und Aktionären, und der nächsten Generation schuldig. Wir sind überzeugt, dass antizyklische Investitionen in die Zeit «danach» entscheidend mithelfen, möglichst gut durch diese schwierige, ausserordentliche Situation zu kommen. Damit schaffen wir einen zukünftigen Mehrwert für unsere treuen Gäste aus der Schweiz und der ganzen Welt.

Der grosse Erfolg der ZBAG seit der Fusion ist in erster Linie auf die hervorragende Arbeit der Mitarbeitenden zurückzuführen. Um diesem Gesichtspunkt und auch unserer sozialen Verantwortung als vorbildlicher Arbeitgeber gerecht zu werden, wurde allen Mitarbeitenden, die seit Mitte März 2020 auf Kurzarbeit gesetzt wurden, der volle Lohnausgleich ausbezahlt.

«MIT EINEM EBITDA
VON 48% UND
EINEM CASHFLOW
VON 42% VOM
UMSATZ ERZIELEN
WIR IMMER NOCH
BRANCHEN-SPITZEN-
WERTE.»

Aufgrund der finanziellen Ergebnisse im Geschäftsjahr 2019/2020 sowie der grossen zukünftigen Un-

sicherheit beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen und damit die Dividende für das Geschäftsjahr 2019/2020 auszusetzen. Dieser Entscheid gründet in einem umsichtigen Vorgehen mit den finanziellen Mitteln der Gesellschaft im Interesse der ZBAG und all ihrer Stakeholder. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass der Antrag zum Aussetzen der Dividende zusammen mit den weiteren Massnahmen für den langfristigen Erfolg des Unternehmens jetzt der richtige Entscheid ist. Wir wollen die finanzielle Stabilität weiterhin wahren, um gut durch diese Krise zu kommen und danach gemeinsam wieder zur alten Stärke zurückzufinden. Zudem wird das gesamte Geschäftsjahr 2020/2021 von der Corona-situation geprägt sein. Niemand weiss gegenwärtig, was der für die ZBAG und die gesamte Destination so wichtige Winter 2020/2021 bringen wird. Prognosen sind unmöglich und die Unsicherheit ist gross.

Neben den erwähnten beiden Grossinvestitionen wird der Verwaltungsrat erst im Februar 2021 – wenn wir die Auswirkungen der Coronakrise auf den Winter 2020/2021 besser abschätzen können – entscheiden, wie die Investitionspolitik der Zukunft aussehen wird.

DANK

Sie sehen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, die ZBAG, die Destination ja, die gesamte Tourismusindustrie steht vor schwierigen und vor allem unberechenbaren Zeiten. Entscheidend wird aber die Geschäftsentwicklung im Winter 2020/2021 sein. Wir werden weiterhin mit der nötigen Vorsicht und Weitsicht agieren. Eine finanziell gesunde ZBAG ist eine der unabdingbaren Voraussetzungen für eine erfolgreiche Destination. Nur so kann die ZBAG ein verlässlicher und starker Partner für die anderen Leistungsträger darstellen.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 gilt es weiter zu erwähnen, dass die ZBAG die Digitalisierung konsequent vorangetrieben hat. Prozesse wurden vermehrt digitalisiert und die Online Preisstrategie stark auf die Residenzgäste ausgelegt. Marketingaktivitäten werden ebenfalls immer mehr mit digitalen Tools betrieben.

Die Zusammenarbeit mit unseren italienischen Partnern spielt in der Zukunftsstrategie der ZBAG eine wesentliche Rolle. Dazu gehören die beiden neuen 3S Bahnen der ZBAG auf das Klein Matterhorn, der Ausbau der Infrastruktur und die Inszenierung auf dem Klein Matterhorn und der Testa Grigia, die Verbindung mit Monte Rosa Ski und die geplanten Weltcuprennen in der ersten Novemberhälfte von Gobba di Rollin über die Grenze hinunter nach Laghi Cime Bianche. Alle diese Projekte können nicht unmittelbar realisiert werden, stehen aber für eine Vision für die nächsten Generationen.

Abschliessend möchte ich Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionären, einmal mehr für das in uns gesetzte Vertrauen und ihre Unterstützung auch in dieser für uns alle herausfordernden Zeit danken.

Ein grosses Dankeschön an die Mitarbeitenden für die professionelle Arbeit und den tollen Einsatz im Interesse der ZBAG. Wir setzen alles daran, die Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen und zu unterstützen.

«DIE ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN ITALIENISCHEN PARTNERN SPIELT IN DER ZUKUNFTSTRATEGIE DER ZBAG EINE WESENTLICHE ROLLE.»

Weiter danken möchten wir den Partnerunternehmen, der Gorngrat Bahn, der Matterhorn Group AG und der Cervino S.p.A. Danke auch an die Leistungspartner wie Zermatt Tourismus, die Beherberger, die Restaurateure und die Gewerbetreibenden. Nur gemeinsam sind wir in der Lage, ein Premiumprodukt wie es die Marke Zermatt-Matterhorn darstellt, auch zukünftig weiter zu entwickeln und zu garantieren. Ein grosses Dankeschön an die kommunalen Behörden, die Einwohner- und die Bürgergemeinde, an die kantonalen und eidgenössischen

Behörden, insbesondere das Bundesamt für Verkehr (BAV). Der Dank geht auch an die Finanzierungspartner, Versicherer, Lieferanten und die Revisionsgesellschaft für die gute Zusammenarbeit. Und last but not least – ein grosser Dank an unsere Gäste und Kunden für die langjährige Treue sowie an meine Verwaltungsratskollegen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Ohne euch ALLE könnte «ltschi Bahn» nie so erfolgreich agieren. Wir wünschen Ihnen ALLEN alles Gute und bleiben Sie gesund.

Franz Julen
Präsident des Verwaltungsrates





BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Markus Hasler, CEO

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSERGEBNIS

Die Zermatt Bergbahnen AG ist mit nahezu unveränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegenüber dem Vorjahr in das Geschäftsjahr 2019/2020 gestartet. Die wirtschaftlich angespannte Lage im Euroraum und die ungelösten Probleme betreffend Staatsverschuldung einzelner Mitgliedländer der EU widerspiegeln sich in der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank und in der Folge auch im Handeln der Schweizerischen Nationalbank und dem gegenüber dem Vorjahr noch stärker überbewerteten Schweizerfranken. Die äusserst erfreuliche Entwicklung betreffend Nachfrage von Gästen aus dem asiatischen Raum und aus Nordamerika setzte sich auch im Sommer 2019 fort. Das Sommergeschäft, welches als strategischer Wachstumstreiber für den Umsatz der ZBAG definiert ist, hat sich mit beachtlichen Steigerungsraten weiter positiv entwickelt. Das Wintergeschäft 2019/2020 startete vielversprechend. Bis zur verordneten Betriebseinstellung per 13. März 2020 aufgrund der «Corona»-Pandemie zeichnete sich die Erreichung eines weiteren Rekordergebnisses ab. Mit Blick auf die Reservationssituation in den Beherbergungsbetrieben, den Schneeverhältnissen und dem Witterungsverlauf nach dem Lockdown wäre die Marke von CHF 80 Mio. Betriebsertrag in Reichweite gelegen.

Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr hat sich das eingeführte dynamische Pricing bewährt. Wiederum wurden im Wintergeschäft mehr als 30% der Verkäufe online abgewickelt. Die Dynamisierung der Preise in Kombination mit der «Best Price»-Garantie online hat sich somit als bewährte Verkaufsstrategie etabliert. Frühbücher sind von den je nach Auslastung, Wetter- und Schneeverhältnissen dynamischen Preisen (steigend) nicht betroffen, da die Vorlaufzeit für Preisanpassungen ca. drei bis fünf Tage beträgt und auf allen Verkaufskanälen gleichzeitig erfolgt.

Trotz der durch das abrupte Saisonende verursachten Verschlechterung der Ertragslage konnten die finanziellen Kennzahlen über den Benchmark-Werten für die Seilbahnen Schweiz gehalten werden. Die konsequente Verfolgung der Ziele, welche vom Verwaltungsrat unserer Unternehmung im Rahmen der Strategie 2022 definiert worden sind, zeigt Wirkung.

Der Umfang des Sommergeschäftes wurde durch gezielte Investitionen und neue Produkte gesteigert.

Ausblick

COVID-19 wird auch im Geschäftsergebnis 2020/2021 Spuren hinterlassen. Das Budget sowie die Investitionsplanung wurden an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Im Sommer 2020 rechnen wir mit dem vollständigen Ausbleiben von Gästen aus den Überseemärkten, wodurch das Sommerergebnis sicher unter dem Resultat des Berichtsjahres bleiben wird. Auch für die Wintersaison 2020/2021 kann nicht mit einer vollständigen Normalisierung des internationalen Reiseverkehrs gerechnet werden. Dank des traditionell starken Binnenmarktes und Gästen aus dem Euroraum wird der prozentuale Rückgang im Winter jedoch tiefer als im Sommer ausfallen.

«DAS SOMMER-
GESCHÄFT HAT SICH
MIT BEACHTLICHEN
STEIGERUNGSRATEN
WEITER POSITIV
ENTWICKELT.»

Sommergeschäft 2019

Der trockene und schöne Sommer 2019 widerspiegelt sich in den neuen Rekordzahlen. Die Erstzutritte konnten um knapp 3% gesteigert werden, dies trotz fehlender Gäste und Einnahmen im Mai 2020, welcher zum Sommerergebnis des Geschäftsjahres 2019/2020 gehört. Der Anteil des Sommergeschäftes am Verkehrsertrag stieg auf >29% des Gesamtverkehrsertrages. Dies ist jedoch zum grössten Teil den Einbussen im Wintergeschäft, verursacht durch die ver-

ordnete frühzeitige Betriebsschliessung, geschuldet. In den Monaten Juni und Juli resultierten neue Spitzenergebnisse bei den Gästezahlen sowie auch bei den Umsätzen. August, September und Oktober lagen im Rahmen der jeweiligen Vorjahre.

Neben dem Einzelreiseverkehr entwickelte sich der Verkauf von Freizeitangeboten wie Peak Pass, Bikepass und Rundreisen positiv. Zusatzangebote wie Kickbike und Mountaincarts im Gebiet Sunnegga-Blauherd erfreuen sich einer grossen Nachfrage. Der Bereich Sommerski entwickelte sich im Rahmen der Erwartungen und vorgegebenen Rahmenbedingungen. Die Pistenreservation für Trainingsgruppen und Skiteams verzeichnete nach einer beachtlichen Umsatzsteigerung im Vorjahr einen Rückgang, begründet durch z. T. schwierige Witterungsbedingungen (Wind) im Gletschergebiet, welche einen Trainingsbetrieb tageweise verhinderten.

Wintergeschäft 2019/2020

Ab November konnte den Gäste im Gletschergebiet in Verbindung mit Cervinia beste Voraussetzungen für Wintersport geboten werden. Mit der Eröffnung der Teilgebiete Rothorn und Gornergrat per 30. November 2019 war der

überwiegende Teil des Skigebietes, inkl. aller notwendigen Verbindungspisten, in Betrieb. Einzelne periphere Pisten und die Talabfahrten konnten aufgrund der Prioritäten in der Beschneidung erst zu einem späteren Zeitpunkt, jedoch vollständig vor der Weihnachtszeit geöffnet werden.

Die optimistischen Erwartungen für das Wintergeschäft wurden in der ersten Saisonhälfte vollumfänglich bestätigt. Die Zahl der Tageserstzutritte im Dezember übertraf den Vorjahreswert, im Januar wurde sogar ein neuer Rekord verzeichnet. Auch der Februar lieferte überdurchschnittliche Zahlen. Unsere Unternehmung war auf Kurs zu einem neuen Rekordergebnis.

Nach einer, aufgrund der COVID-19 Pandemie, durch den italienischen Staat verfügten Skigebietsschliessung in Cervinia/Valtournenche am 8. März 2020 war es in der Schweiz am 13. März 2020 ebenfalls soweit. Der Bundesrat und in der Folge der Staatsrat des Kantons Wallis haben eine sofortige Betriebseinstellung für sämtliche Skigebiete verfügt. Dass diese Anordnung zur Betriebseinstellung an einem Freitag erst nach 18:30 Uhr definitiv kommuniziert worden ist, zeugt davon, wie wenig die Verantwortlichen in Politik und Behörden über die Funktionsweise des Tourismus wissen. Ein von den Bergbahnen und Tourismusdestinationen vorbereitetes «Ausstiegskonzept», welches ein geordnetes Zurückfahren der Tourismusdestinationen ermöglicht hätte, wurde im Rahmen einer denkwürdigen Medienkonferenz in Bern vom Tisch gefegt.

Bedingt durch diese Betriebseinstellung in einer für unsere Unternehmung wichtigen Saisonzeit, ist beim Transportertrag im Wintersportgeschäft gegenüber dem Vorjahr eine Einbusse von 20.18% oder CHF 10.7 Mio. zu verzeichnen. Der Pool International verlor mit -27.48% klar mehr als der Pool Zermatt mit einem Rückgang von -12.02%. Die Monate März und April sind traditionell jene Monate mit dem höchsten Gästeaustausch zwischen Cervinia/Valtournenche und Zermatt, was sich jetzt im Rahmen dieser ausserordentlichen Situation bestätigt hat.

Nach erfolgter Betriebseinstellung wurden von unseren Mitarbeitenden sämtliche Arbeiten, welche im Rahmen eines ordentlichen Saisonendes anfallen, erledigt. In der Folge

wurde für die Belegschaft Kurzarbeit angemeldet, welche teilweise bis Ende Juni dauerte. Die Phase der Kurzarbeit ermöglichte es der Unternehmung, die meisten Mitarbeitenden zu 50% (Rhythmus: 1 Woche Kurzarbeit, 1 Woche Arbeitseinsatz) weiter zu beschäftigen und sämtliche notwendigen Unterhaltsarbeiten an den Bahnanlagen, Vorbereitungsarbeiten im Sommerskigebiet und weitere erforderliche Arbeiten zu erledigen. Durch diese Organisation des Betriebes wurde sichergestellt, zu jedem beliebigen Zeitpunkt den Betrieb der Bergbahnen gemäss publiziertem Fahrplan wieder aufnehmen zu können. Während der gesamten Dauer der Kurzarbeit wurden unseren Mitarbeitenden die Löhne zu 100% ausbezahlt.

Jahresergebnis

Einem sehr erfolgreichen Sommergeschäft 2019 folgte ein optimaler Saisonstart in den Winter. Nach dem «Lockdown» vom 13. März 2020 waren sämtliche Planrechnungen Makulatur. Der in der Jahresrechnung ausgewiesene Betriebsertrag beläuft sich auf CHF 64.9 Mio., was CHF 11.2 Mio. oder 14.7% unter dem Vorjahresergebnis liegt. Dabei ist zu vermerken, dass unsere AllRisk-Versicherung (Basler) mit der Auszahlung von CHF 1.45 Mio. aufgrund der Pandemie zu diesem Resultat beigetragen hat. Der Personalaufwand stieg begründet durch den Umsatzrückgang auf 32.2%, ging jedoch real um CHF 1.59 Mio. zurück, was den Ausgleichszahlungen durch die Kurzarbeit geschuldet ist.

Markanter Minderaufwand für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz, bei der Energie sowie im Marketing führten zu einer Abnahme des Sachaufwandes um CHF 1.06 Mio.

Mit den wichtigen Kennzahlen EBITDA (48%) und Cashflow (42%) dürfen wir unter dem Gesichtspunkt der aktuellen Krisensituation zufrieden sein. Auch unter den momentanen Rahmenbedingungen sind dies absolute Spitzenwerte in der Bergbahnbranche. Das EBITDA sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 8.4 Mio. oder -21.3%, der Cashflow um CHF 8.3 Mio. oder -23.4%. Die getätigten Abschreibungen erreichen im abgelaufenen Geschäftsjahr CHF 26 Mio.

In der Jahresrechnung 2019/2020 sind die Spuren der COVID-19-Krise gut sichtbar. Trotzdem zeigt der Geschäftsverlauf im Sommer 2019 sowie auch im Winter 2019/2020, dass die konsequente Umsetzung der Ziele aus der Strategie 2022 den erwarteten Erfolg bringen kann. Ohne Betriebseinstellung

«DIE ZAHL DER
TAGESERSTZUTRITTE
IM DEZEMBER
ÜBERTRAF DEN
VORJAHRESWERT,
IM JANUAR WURDE
SOGAR EIN
NEUER REKORD
VERZEICHNET.»



per Mitte März und mit Blick auf die Schnee- und Wetterverhältnisse bis Ende April hätte das hervorragende Resultat im Wintersport aus dem Vorjahr nochmals übertroffen werden können und die magische Grenze von 80 Mio. Betriebsertrag wäre in Reichweite gewesen.

In der Bilanz ist die Abnahme der flüssigen Mittel, aber auch die Abnahme des langfristigen Fremdkapitals augenfällig. Durch die Nutzung der flüssigen Mittel für die Finanzierung des Betriebes bis Ende Geschäftsjahr war es möglich, das langfristige Fremdkapital unter Vorjahresniveau zu halten. Die «Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen» sind markant höher als in der Vorjahresbilanz. Begründet ist dies auf der noch nicht erfolgten MWST-Zahlung an die eidgenössische Steuerverwaltung, der Prämienrechnung für die AllRisk-Versicherung und diversen Rechnungen im Zusammenhang mit der Realisierung des Projektes Kümme. Unter «Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten» werden die innerhalb eines Jahres fälligen Leasingraten ausgewiesen und zusätzlich die erstmalige Amortisation eines Darlehens der WKB für die Bauten der 3S Bahn Trockener Steg-Klein Matterhorn.

MARKETINGAKTIVITÄTEN

Sales- und Verkaufsförderung

In den letzten Jahren hat sich der internationale Ausflugs-tourismus zum starken Wachstumsbringer in der Destination Zermatt-Matterhorn etabliert. Der Ausflug auf das Matterhorn glacier paradise entwickelte sich nicht zuletzt durch die Eröffnung des Matterhorn glacier ride zu einer nationalen touris-

tischen Hauptattraktion. Um der wachsenden Nachfrage aus den Nah- und Fernmärkten gerecht zu werden, wurden die personellen Ressourcen im Bereich Marketing und Sales aufgestockt.

AlpineX

Nicht nur baulich nimmt das Projekt AlpineX Form an, auch im Bereich Marketing und Verkauf laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Im Zentrum des Projektes AlpineX steht der Gast, der möglichst lange im Gebiet verweilen soll. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, braucht es neben Sehenswürdigkeiten, baulichen und technischen Meisterleistungen auch einen ausgezeichneten Service. Unter der Leitung der ZBAG wird das Produktmanagement rund um das Projekt AlpineX vorangetrieben. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern aus Zermatt und Cervinia/Valtournenche.

Dynamic Pricing

Um das im Vorjahr eingeführte Dynamic Pricing noch weiter zu dynamisieren, wurde im Winter ein weiteres Tool in Betrieb genommen, welches gemäss Nachfrage und Buchungsstand Preisempfehlungen zeitgleich an alle angehängten Systeme (B2C Webshop, B2B Shop, Matterhorn-App, OPOS-Geräte, Automaten und Skidata-Kassen) distribuiert. Zusätzlich können über das Yield Price Management zeitlich begrenzte Aktionsverkäufe erstellt werden, wie zum Beispiel die Presale-Aktion im Oktober.

COVID-19 Shutdown und Recovery

Während des Shutdowns beschäftigte sich die Marketingabteilung intensiv mit der Ausarbeitung und Umsetzung eines

entsprechenden Schutzkonzeptes für die Betriebswiederaufnahme, der internen Unternehmens- und Krisenkommunikation und der Ausarbeitung von Recovery-Massnahmen. Es war klar, dass auf die Wiedereröffnung im Sommer die Marketingaktivitäten sofort an die Ausnahmesituation angepasst werden mussten. Entsprechend wurde die Recovery-Kampagne #happyagain aufgegleist. Das Ziel dieser Kampagne war, inspirierende Clips in die Welt hinauszutragen, um vor allem den Schweizer Gästen zu zeigen, dass die ZBAG bereit für den Sommer sind, dass der Lockdown zu Ende ist und man wieder das Glück in den Bergen finden kann.

DIGITALISIERUNG

Erweiterung Gästefinfosystem

Die ZBAG und die Destination Zermatt-Matterhorn haben auch im vergangenen Geschäftsjahr die Digitalisierung weiter vorangetrieben. So wurde das Gästeinformationssystem mit vier grossflächigen LED-Panowalls erweitert. Dank der intelligenten Software «PlayEvery-where» und den ausgewählten Standorten Talstation Sunnegga, Blauherd, Talstation Matterhorn glacier paradise und Trockener Steg ist es möglich, die aktuellsten Informationen zu Schliessungen, Wetter, Lawinengefahr oder geöffneten Anlagen und Pisten schnell und gezielt an den Gast zu bringen. Gleichzeitig können diese Informationen automatisch auf weiteren Kommunikationskanälen wie der Skiguide-Zermatt App, der Matterhorn-App oder dem SMS-Infodienst gestreut werden.

Projekt Bonfire

Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Destination Zermatt-Matterhorn wurden zwölf Webcams im Dorf und auf dem Berg mit Roundshot-Kameras erneuert. Ein weiteres Projekt der Bonfire AG, an welchem sich auch die ZBAG massgeblich beteiligt hat, ist das neue Destinations-Wi-Fi. Sämtliche Hotspots im Gebiet der ZBAG wurden in die Destinationslösung integriert.

Seit vergangenem Geschäftsjahr teilen sich die ZBAG und Zermatt Tourismus die gleiche Kundendatenbank/CRM (Salesforce) und kommunizieren aus einem Guss. Neben den Newslettern werden auch gemeinsam automatisierte Kampagnen entwickelt und umgesetzt.

Mit dem Social Studio wurde eine Komplettlösung von Salesforce zum Verwalten, Planen, Erstellen und Überwachen von Social-Media-Beiträgen eingeführt. Die ZBAG nutzt zwei Sublizenzen für die Kanäle Facebook und Instagram. Das Social Studio unterstützt die Zusammenarbeit mit der Destination, da ein gegenseitiges Einsichtsrecht der Aktivitäten erstellt wurde.

Seit vergangenem Winter ist auch die Matterhorn-App im dynamische Pricing integriert. So war es möglich, auch über die App vom Presale und einem erweiterten Ticketsortiment zu profitieren.

Seit dem Frühjahr arbeiten die Informationszentrale und das Feedback Management mit dem Case Management von Salesforce. Die Case Management Software dient der Verwaltung von Kundeninteraktionen über digitale Kanäle wie E-Mail und Kontaktformulare.

Projekt Digitalisierung Pisten- und Rettungsdienst

Auch der Pisten- und Rettungsdienst wird von der Digitalisierung nicht ausgeklammert. Digitale Lösungen, welche die Überwachung, die Gefahrenbeurteilung am Berg, den Pisten- und Rettungsdienst sowie die Abläufe vereinheitlichen und erheblich erleichtern sollen, werden in verschiedenen Etappen erstellt, getestet und eingeführt.

In einem ersten Schritt wurden fünf Module definiert, welche nun Schritt für Schritt umgesetzt und eingeführt werden. Die fünf Module lauten:

1. Tägliche Beurteilung
2. Pistendienst
3. Rettungsdienst
4. Beschneigung
5. Integration weiterer Bereiche

Digitale Mitarbeiterumfrage

Auch im Bereich Human Resources hat die Digitalisierung Einzug gehalten. So wurde im März 2020 die Zufriedenheitsumfrage der Mitarbeitenden zum ersten Mal in digitaler Form durchgeführt. Über «ltschi App» (Mitarbeiter-App) wurde der Aufruf für die Befragung gemacht und der komplette Fragebogen konnte von den Mitarbeitenden bequem via Laptop oder Smartphone online ausgefüllt werden. Die Rücklaufquote war mit 63% sehr positiv, vergleicht man sie mit der Befragung in Papierform von 2018 mit einer Rücklaufquote von 49%.

BAU UND INVESTITIONEN

Die im Geschäftsjahr 2019/2020 getätigten Investitionen betragen CHF 25.5 Mio. Ein Grossteil der Summe floss in die erste Bauetappe des Matterhorn glacier ride 2, d. h. in die Bauarbeiten für die 3S Bahn zwischen Testa Grigia und Klein Matterhorn. Weitere grosse Investitionen waren der Einbau von Verschiebefundamenten in der Stütze 1 der Pendelbahn Blauherd-Rothorn und die Totalerneuerung der Beschneigungsanlagen zwischen Blauherd und Sunnegga.

Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 2019/20 folgende Projekte gemäss Investitionsplanung umgesetzt:

- Projekt Tuftern-Kumme inkl. Beschneigung
- Pumpwerk 30 auf Riffelboden
- Umbau/Umnutzung Gebäude Blauherd
- Beschaffung von vier Pistenfahrzeugen
- Beschaffung diverser neuer Fahrzeuge für Betrieb und Bau
- Ergänzung des digitalen Gästefinfosystem mit vier Panowalls
- Diverse Arbeiten an Pisten
- Ergänzungen/Ersatz von diversen Beschneigungsinfrastrukturen



QUALITÄTSMANAGEMENT

Best Summer Resort 2019

Mountain Management hat im Sommer 2019 zum ersten Mal 52 Top-Destinationen in den Alpen verglichen und sich auf die Suche nach dem «Best Summer Resort of the Alps 2019» gemacht. Dabei wurden über 37'000 Gäste nach Zufallsverfahren befragt. Da es die erste Durchführung dieser Befragung war, wurde kein offizielles Ranking ermittelt. Seitens der ZBAG war es jedoch erfreulich zu sehen, dass es die Destination Zermatt-Matterhorn unter die besten sieben geschafft hat und in mehreren Bereichen mit Top-Ergebnissen glänzen konnte. So wurden vor allem die Punkte «Naturerlebnis/Schönheit der Landschaft», «Bergbahnen in Betrieb», «Ausflugsmöglichkeiten» oder auch im Allgemeinen die Angebotsvielfalt mit exzellent bewertet.

NACHHALTIGKEIT UND UMWELT

Alpine Lounge

Im Zuge der Umbauarbeiten in der Station Blauherd entstand im Sommer 2019 neben den Personalräumen mit Garderobe und Kantine die «Alpine Lounge». Verweilende Gäste erhalten einen Einblick ins Umweltmanagement. Die Themen Solarenergie, Beschneigung, Snowfarming, Wasserkreislauf, Schnee und Eis, Flora und Fauna und Recycling sind auf ansprechenden Wandbildern inszeniert. Eine Ladestation für Smartphones und frei zugängliches WLAN ergänzen das Angebot.

Während der Umbauarbeiten wurden an den Fassaden der

Station Blauherd zudem eine Photovoltaik- (Zusammenarbeit EWZ) und eine Solarthermieanlage angebracht. Damit können die neuen Räumlichkeiten auf Blauherd mit erneuerbarer Energie sowie Warmwasser inkl. Heizenergie versorgt werden.

Label Mountain Care

Hinter dem Ausdruck «Mountain Care» steckt ein Projekt der Zermatt Bergbahnen, welches sich dem Thema Umwelt und Nachhaltigkeit von Souvenirs und Merchandise widmet. Für das Label Mountain Care wurden klare Kriterien definiert, um so unseren Gästen garantieren zu können, dass die von der ZBAG angebotenen Souvenirs fair, umweltverträglich und nachhaltig produziert, verpackt und transportiert wurden. Dabei wird auch bewusst auf Plastikverpackungen verzichtet und auf Alternativen wie recyceltes Papier ausgewichen. Die ersten Artikel, welche voll und ganz den «Mountain Care-Richtlinien» entsprechen, werden ab Herbst 2020 angeboten.





HUMAN RESOURCES

Der Bestand beläuft sich per 31. Mai 2020 auf 262 Mitarbeitende, davon 16 Lernende. Der höchste Personalbestand wurde per 31. Dezember 2019 mit 317 Mitarbeitenden ausgewiesen, wobei die Anzahl durch die jeweils ca. 70 Saisonstellen und temporäre Mitarbeitende in der Beschneigung nach oben gedrückt wurde. Im Jahresdurchschnitt und auf Jahresstellen umgerechnet sind es 280 Personen, an die CHF 19 Mio. an Gehalt ausbezahlt und für die CHF 3.8 Mio. für Sozialleistungen einbezahlt wurden.

Jubilare

25 Dienstjahre erreichten im Geschäftsjahr 2019/2020:

- Augusto Alves Ferreira
- Mario Aufdenblatten
- Konstanz Imboden
- Rudolf Imboden
- Ivan Zurwerra

Pensionierte

Pensioniert wurden im Geschäftsjahr 2019/2020:

- Karl Bellwald
- August Biner (Frühpension)
- Mario Lauber
- David Lloyd
- Daniela Schnidrig-Biner

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und danken ihnen für die langjährige Treue und Mitarbeit.

Den Pensionierten wünschen wir einen erlebnisreichen neuen Lebensabschnitt mit guter Gesundheit und vielen schönen Momenten.



AUSBLICK UND DANK

Ausblick

Einhergehend mit der Betriebseinstellung wegen COVID-19 wurden sämtliche geplanten und genehmigten Investitionen vorerst zurückgestellt. Ausgenommen waren nur betriebsnotwendige Ersatzinvestitionen, welche in ihrem Umfang die vorhandene Liquidität der Unternehmung nicht beeinträchtigen.

Für unsere Unternehmung stellte sich in der Folge die Frage nach der Realisierung der beiden geplanten Grossinvestitionen 10 GD Kümme-Rothorn und 3S Bahn Testa Grigia-Klein Matterhorn. In Gesprächen mit den Hausbanken zeigte sich sehr schnell, dass der Glaube an die Zukunftsfähigkeit unserer Unternehmung und ihre Strategie ungebrochen ist. Zusätzlich zur bereits gesicherten Liquidität stellten die Hausbanken Mittel zur Verfügung, welche eine Realisierung respektive Weiterführung der beiden Grossprojekte ermöglichte. Dies nicht zuletzt auch mit Blick auf die regionalwirtschaftliche Bedeutung von solchen Grossprojekten.

Folgende zentralen Investitionen sollen im Geschäftsjahr 2020/2021 realisiert werden.

- 2. Bauetappe (Tal-/Bergstation) 3S Bahn Testa Grigia-Matterhorn glacier paradise
- Realisierung der 10er-Umlaufbahn Tuftern-Wyss Gufer-Rothorn
- Beschneiungsanlage Tufternkümme
- Betriebsnotwendige Fahrzeuge und Maschinen
- Betriebsnotwendige Ersatzinvestitionen in den Bereichen Bahnen und Beschneigung

Folgende Projekte bleiben in der mittel- und langfristigen Investitionsplanung.

- Ausbau Peak-Infrastruktur Matterhorn glacier paradise
- Bau FIS-Piste
- Ersatz oder elektromechanische Erneuerung der Pendelbahn Zermatt-Furi
- Optimierung der Erschliessung des Freeride-Gebietes Rote Nase/Stockhorn
- Ersatz des Theodul-Expresses durch eine Sesselbahn von Furgg in den oberen Garten
- Sesselbahn Breitboden-Rosenritz
- Testcenter Trockener Steg

Dank

Nach einer vielversprechenden Sommersaison sind wir mitten in der sich bestens entwickelnden Wintersaison durch COVID-19 abrupt gestoppt worden. Für die gesamte Belegschaft keine einfache Situation – Unsicherheit betreffend Zukunft und weiterer Entwicklung der Krise machte sich breit. In solch schwierigen Situationen ist eine Unternehmung auf Personal mit grossem Wissen, Einsatzwillen und Motivation angewiesen. Dies bildete die Grundlage, um auch in Krisenzeiten sämtliche Infrastrukturen im «Schuss» zu halten und bereit zu sein, jederzeit den geplanten Betrieb mit einem hervorragenden Produkt und einem optimalen Service für unsere Gäste wiederaufnehmen zu können. Ich danke allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und die grossartige Teamleistung – sie sind der Schlüssel zum Erfolg unserer Unternehmung.

Die aktuelle Situation verursacht auch Verzögerungen in der Umsetzung der Strategie 2022. Unter der Führung des Verwaltungsrates werden die strategischen Vorgaben mit klaren, zielfokussierten und von strategischem Handeln geprägten Entscheiden auch unter veränderten Rahmenbedingungen umgesetzt. Diese strategische Führung bietet beste Rahmenbedingungen für das tägliche operative Geschäft. Ein grosses Dankeschön an den Präsidenten und die Mitglieder des Verwaltungsrates.

Unseren Gästen für ihre Besuche und Treue, den Leistungspartnern, der Burger- und Einwohnergemeinde sowie unseren Geschäftspartnern für die Zusammenarbeit und Unterstützung sind wir zu herzlichem Dank verpflichtet. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre danke ich für das genossene Vertrauen und hoffe, das Unternehmen in Ihrem Sinne geführt zu haben und auch zukünftig, zu Ihrer und unserer Gäste Zufriedenheit, gemeinsam mit meinen Mitarbeitenden führen zu können.

Markus Hasler
CEO



JAHRESRECHNUNG 01.06.2019 – 31.05.2020

BILANZ PER 31. MAI 2020

	Ref.	31.05.2020		31.05.2019	
		CHF	%	CHF	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		2'718'431		7'176'459	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C1	2'463'971		3'160'213	
Übrige kurzfristige Forderungen		1'818'184		1'460'097	
Vorräte		1'000'195		950'145	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	C2	1'800'760		1'986'207	
Umlaufvermögen		9'801'542	4.4	14'733'121	6.5
Finanzanlagen		794'840		794'840	
Beteiligung	C3	167'000		167'000	
Sachanlagen	C4	210'179'662		210'669'940	
Anlagevermögen		211'141'502	95.6	211'631'780	93.5
Total Aktiven		220'943'044	100.0	226'364'91	100.0
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C10	7'144'196		4'311'150	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C11	8'417'846		7'047'367	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'166'672		1'546'464	
Passive Rechnungsabgrenzungen	C12	2'799'987		2'966'539	
Kurzfristiges Fremdkapital		19'528'701	8.8	15'871'520	7.0
Langfristiges Fremdkapital	C13	129'051'983	58.4	137'151'494	60.6
Total Fremdkapital		148'580'684	67.2	153'023'014	67.6
Aktienkapital		31'460'000		31'460'000	
Gesetzliche Gewinnreserve		15'730'694		15'730'694	
Freiwillige Gewinnreserve		3'562'000		3'562'000	
Gewinnvortrag		20'718'083		21'269'063	
Jahresgewinn		1'500'389		1'949'848	
Eigene Kapitalanteile	C14	-608'807		-629'719	
Eigenkapital		72'362'360	32.8	73'341'887	32.4
Total Passiven		220'943'044	100.0	226'364'901	100.0

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ERFOLGSRECHNUNG 2019/2020

	Ref.	01.06.2019 – 31.05.2020		01.06.2018 – 31.05.2019	
		CHF	%	CHF	%
Personenverkehr	D1	60'596'972		71'680'303	
Gütertransporte		144'948		165'220	
Erlösminderungen		-532'333		-721'003	
Total Verkehrsertrag		60'209'588	92.8	71'124'520	93.5
Leistungen für Dritte		822'979		1'088'192	
Einnahmen Restaurant Matterhorn glacier paradise, Kioske		1'509'009		1'761'112	
Sonstige Nebenerlöse		2'182'466		2'081'716	
Sonstige Erlösminderungen		188'000		39'000	
Total übriger Betriebsertrag		4'702'454	7.2	4'970'020	6.5
Total Nettobetriebsertrag		64'912'041	100.0	76'094'541	100.0
Löhne und Gehälter		17'393'249		18'944'723	
Sozialleistungen		3'806'628		3'807'439	
Sonstiger Personalaufwand		922'506		1'192'137	
Aktivierte Eigenleistungen		-1'071'938		-1'241'127	
Entschädigung Pisten- und Rettungsdienst		-139'300		-204'500	
Total Personalaufwand		20'911'145	32.2	22'498'672	29.6
Warenaufwand Restaurant Matterhorn glacier paradise, Kioske		656'338		743'521	
Mieten, Baurechtszinsen		508'784		536'467	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		3'550'414		3'784'622	
Versicherungen		1'124'262		1'094'425	
Ortsbus, Gebühren		998'011		932'613	
Energie und Entsorgung		2'957'606		3'401'692	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		1'071'315		1'147'418	
Werbung, Verkaufsförderung		1'863'607		2'230'548	
Verbrauchsmaterial und sonstiger Betriebsaufwand		120'728		127'865	
Total Sachaufwand		12'851'066	19.8	13'999'171	18.4
Total Betriebsaufwand		33'762'211	52.0	36'497'842	48.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		31'149'830	48.0	39'596'698	52.0
Ordentliche Abschreibungen auf dem Anlagevermögen		-19'217'304		-27'178'182	
Abschreibungen auf geleasteten Sachanlagen		-6'803'965		-6'740'220	
Total Abschreibungen		-26'021'270	-40.0	-33'918'402	-44.6
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		5'128'560	7.9	5'678'296	7.5
Finanzaufwand		-2'380'263		-2'525'266	
Finanzertrag		36'635		54'933	
Total Finanzerfolg		-2'343'628	-3.6	-2'470'333	-3.3
Betriebsergebnis vor Steuern		2'784'932	4.3	3'207'963	4.2
Betriebsfremder Aufwand	D2	-20'675		-21'408	
Betriebsfremder Ertrag	D3	43'125		52'388	
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	D4	-98'990		-188'854	
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	D5	308'005		413'917	
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg		231'465	0.5	256'042	0.4
Jahresgewinn vor Steuern		3'016'397	4.6	3'464'006	4.6
Direkte Steuern	D6	-1'516'008	-2.3	-1'514'158	-2.0
Jahresgewinn		1'500'389	2.3	1'949'848	2.6

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2019/2020

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A1	Firma/Name, Rechtsform, Sitz
	Zermatt Bergbahnen AG, 3920 Zermatt Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-107.913.882
A2	Anzahl Vollzeitstellen
	Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.
A3	Name der Revisionsstelle
	Die Zermatt Bergbahnen AG unterliegt von Gesetzes wegen der ordentlichen Revision. Seit dem Geschäftsjahr 2002/2003 amtet die BDO AG Bern, RAB-Register Nr. 500705, als Revisionsstelle. Sie muss jährlich von der ordentlichen Generalversammlung bestätigt werden.

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B1	Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben
	Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden pauschale Wertberichtigungen von 5% (Forderung Ausland) und 2% (Forderung Inland) vorgenommen.
	Warenvorräte: Auf dem Bestand der Vorräte (Bewertung zu Einstandspreisen) werden pauschal ein Drittel Wertberichtigungen vorgenommen.
	Anlagevermögen: Die vorgenommenen linearen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:
	Immobilien 25 Jahre
	Technische Anlageteile Bahnen 10 - 25 Jahre
	Beschneigungsanlagen/Pisten 20 Jahre
	Mobiliar/Einrichtungen 5 - 8 Jahre
	Maschinen/Fahrzeuge 5 - 7 Jahre
	Sofortabschreibungen wurden im Geschäftsjahr keine vorgenommen.
	Bei Wertschriften gilt das Niederstwertprinzip. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.
B2	Informationen zu Umrechnungskursen bei Rechnungslegung in anderer Währung
	Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung per Bilanzstichtag wurden zum Tageskurs vom 29. Mai 2020 gemäss Kursliste der Raiffeisenbank umgerechnet. Für Forderungen und Verbindlichkeiten in Euro gelangte der Kurs von 1.0436 zur Anwendung. Aufwendungen und Erträge während des Geschäftsjahres wurden jeweils zum Tageskurs umgerechnet.

C Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind		31.05.2020	31.05.2019
		CHF	CHF
C1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'463'971	3'160'213
	Forderungen gegenüber Dritten	1'866'553	3'272'742
	Forderungen gegenüber Beteiligten	718'793	169'697
	Forderungen gegenüber Beteiligungen	9'624	36'774
	Wertberichtigungen	-131'000	-319'000
C2	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'800'760	1'986'207
	Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	1'728'994	1'810'105
	Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	1'213	152'395
	Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Sozialversicherungen	70'554	23'707
C3	Beteiligungen	167'000	167'000
	Zermatt Support AG, Zermatt		
	Zweck: Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen		
	Aktienkapital	150'000	150'000
	Beteiligungsquote	66.66%	66.66%

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind		31.05.2020	31.05.2019
		CHF	CHF
Baracca Zermatt Promotion GmbH, Zermatt Zweck: Erstellung und Vermietung von Fahrnisbauten und Verkaufsständen zur Promotion von Zermatt und der Zermatt Bergbahnen AG			
Stammkapital		20'000	20'000
Beteiligungsquote		35.00%	35.00%
Bonfire AG, Zermatt Zweck: Entwicklung und Nutzung der Kompetenzen und Technologien zur digitalen Vermarktung der Destination Zermatt und deren Angebote unter Sicherstellung des Datenschutzes			
Stammkapital		120'000	120'000
Beteiligungsquote		50.00%	50.00%
C4 Sachanlagen		210'179'662	210'669'940
Mobile Sachanlagen		2'956'300	2'684'000
Informatik/Skidata		2'674'000	3'262'000
Fahrzeuge in Leasing		155'000	287'000
Pistenfahrzeuge in Leasing		4'208'700	4'412'000
Transportanlagen in Leasing		46'535'894	51'167'360
Pisten und Beschneigung		44'390'846	44'689'576
Transportanlagen		86'587'709	80'918'052
Immobilien Sachanlagen		19'987'831	20'760'705
Grundstücke		2'683'382	2'489'247
C10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7'144'196	4'311'150
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		7'096'473	4'249'649
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten		28'145	38'089
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen		19'578	23'412
C11 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		8'417'846	7'047'367
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		6'917'846	7'047'367
Bankdarlehen Verfall innerhalb eines Jahres		1'500'000	0
C12 Passive Rechnungsabgrenzungen		2'799'987	2'966'539
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		2'449'501	2'595'345
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten		341'583	364'351
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen		8'902	6'843
C13 Langfristiges Fremdkapital		129'051'983	137'151'494
Bankdarlehen und -hypotheken		100'000'000	103'200'000
Übrige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		60'000	60'000
Leasingverbindlichkeiten		28'991'983	33'891'494
Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren (inkl. kurzfristige Leasingverbindlichkeiten)		93'644'000	92'630'139
Fällig nach 5 Jahren		43'825'829	51'568'722
C14 Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, halten			
Bestand am 01.06.2018	6'347 Stück		650'631
Verkäufe 2018/2019	-204 Stück		-20'912
Bestand am 31.05.2019	6'143 Stück		629'719
Bestand am 01.06.2019	6'143 Stück	629'719	
Verkäufe 2019/2020	-204 Stück	-20'912	
Bestand am 31.05.2020	5'939 Stück	608'807	

D Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind		2019/2020	2018/2019
		CHF	CHF
D1	Personenverkehr	60'596'972	71'680'303
	Einzelreiseverkehr	14'823'843	16'252'490
	Freizeitangebot	1'237'565	1'639'695
	Schneesport	42'986'065	53'788'118
	Entschädigung Betriebsausfall	1'549'500	0
D2	Betriebsfremder Aufwand	-20'675	-21'408
	In den betriebsfremden Aufwendungen sind die Mietaufwendungen und entsprechenden Kosten aus den nicht betrieblichen Liegenschaften enthalten.		
D3	Betriebsfremder Ertrag	43'125	52'388
	In den betriebsfremden Erträgen sind die Mieterträge und entsprechenden Erträge aus den nicht betrieblichen Liegenschaften enthalten.		
D4	Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	-98'990	-188'854
	Ausserordentlicher Aufwand	-1'656	-22'911
	Periodenfremder Aufwand	-97'334	-165'943
D5	Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	308'005	413'917
	Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	25'205	143'614
	Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	282'800	270'303
D6	Direkte Steuern	1'516'008	1'514'158
	Gewinn- und Kapitalsteuer	824'274	869'442
	Liegenschaftssteuer	691'734	644'716
	Vergleichszahlen (nach alter Rechnungslegung)		
	Cashflow	27'290'194	35'612'208

E Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der Jahresrechnung enthalten sind

		31.05.2020	31.05.2019
		CHF	CHF
E1	Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte und -verpflichtungen mit Restlaufzeit grösser 1 Jahr		
	Übrige nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten bis 2029/2030	2'134'899	2'655'431
E2	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
	Pensionskasse	385'487	386'084
E3	Gesamtbetrag der bestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter		
	Grundpfandverschreibungen (maximal)	75'780'000	75'780'000
	Eisenbahnpfandbucheintrag	19'000'000	19'000'000
E4	Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
	Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	14'231'628	13'165'795
	Es handelt sich dabei um Sicherstellungen für verzinsliche Verbindlichkeiten.		
E6	Offene Finanzinstrumente		
	Termingeschäft für Dieselkauf VRA0011878 vom 27.01.2020, Verfall Ende Dezember 2021 - per 03.07.2020 offen ist noch der Terminkauf von 400'000 Liter zu CHF 142.20 pro 100 Liter, entsprechend einer Verpflichtung von CHF 568'800.00.		
	Termingeschäft für Dieselkauf VRA0011877 vom 27.01.2020, Verfall Ende Dezember 2020 - per 03.07.2020 offen ist noch der Terminkauf von 400'000 Liter zu CHF 140.80 pro 100 Liter, entsprechend einer Verpflichtung von CHF 563'200.00.		
	Termingeschäft für Dieselkauf VRA0012009 vom 09.03.2020, Verfall Ende Dezember 2021 - per 03.07.2020 offen ist noch der Terminkauf von 300'000 Liter zu CHF 130.50 pro 100 Liter, entsprechend einer Verpflichtung von CHF 391'500.00.		
	Termingeschäft für Dieselkauf VRA001210 vom 09.03.2020, Verfall Ende Dezember 2022 - per 03.07.2020 offen ist noch der Terminkauf von 400'000 Liter zu CHF 132.85 pro 100 Liter, entsprechend einer Verpflichtung von CHF 531'400.00.		
	Total offene Verpflichtungen CHF 2'054'900.00 (Vorjahr: CHF 400'330.00).		
	Die Kontrakte sind nicht bilanziert. Es wurden keine Rückstellungen vorgenommen.		

F Alle anderen Angaben

	2019/2020	2018/2019
	CHF	CHF
F1 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 3. August 2020 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		
F2 Sonstiger Hinweis		
Der Notfallausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Der Bundesrat hatte die Situation in der Schweiz am 16. März 2020 als ausserordentliche Lage gemäss Epidemiegesetz eingestuft. Eine genaue Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2020/2021 der Zermatt Bergbahnen AG ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Wir gehen davon aus, dass die Auswirkungen keinen Einfluss auf unsere Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit haben.		
F3 Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen (Einzelabschluss und Konzernrechnung)	38'260	40'760

G Antrag zur Gewinnverwendung

	31.05.2020
	CHF
G1 Antrag zur Gewinnverwendung	
Verwendung des Bilanzgewinns	
Gewinnvortrag	20'718'083
Jahresgewinn	1'500'389
Verfügbare Bilanzgewinn	22'218'472
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung.	
Vortrag auf neue Rechnung	22'218'472

H Geldflussrechnung

	2019/2020	2018/2019
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresgewinn	1'500'389	1'949'848
Ordentliche Abschreibungen	19'217'304	27'178'182
Abschreibungen Leasing	6'803'965	6'740'220
Erarbeiteter Mittelzufluss	27'521'659	35'868'250
Zunahme Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	473'551	-176'370
Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten	2'286'702	1'076'191
Zunahme flüssige Mittel aus Betriebstätigkeit	30'281'912	36'768'071
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Beteiligungen	0	-60'000
Investitionen Sachanlagen	-25'530'992	-53'879'153
Abnahme flüssige Mittel aus Investitionstätigkeit	-25'530'992	-53'939'153
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Ab-/Zunahme Finanzverbindlichkeit	-6'729'032	24'047'978
Kapital-/Gewinnausschüttung	-2'479'916	-2'470'500
Ab-/Zunahme flüssige Mittel aus Finanzierungstätigkeit	-9'208'948	21'577'478
Ab-/Zunahme flüssige Mittel	-4'458'028	4'406'396
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Bestand 31.05.2019 / 31.05.2018	7'176'459	2'770'063
Bestand 31.05.2020 / 31.05.2019	2'718'431	7'176'459
Ab-/Zunahme flüssige Mittel	-4'458'028	4'406'396

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ANLAGEN- UND ABSCHREIBUNGSRECHNUNG

PER 31.05.2020

Bezeichnung	Stand 01.06.2019	Zugänge	Anlagevermögen
	CHF	CHF	Abgänge/Umbuchungen CHF
Transportanlagen	456'614'392	14'079'695	-905'160
Zermatt-Furi	6'985'548	0	-15'500
Furi-Trockener Steg	21'914'415	0	-134'700
Trockener Steg-Klein Matterhorn	37'043'026	0	-29'800
Blauherd-Rothorn	20'808'987	2'188'822	-117'200
Hohtälli-Rote Nase	8'658'607	0	0
Gant-Hohtälli	21'033'544	47'580	-11'500
Hohtälli-Stockhorn (Projekt)	0	0	16'700
Matterhorn-Express	35'805'718	108'528	0
Sunnegga-Blauherd (Kombibahn)	12'692'061	131'589	-59'400
Riffelberg-Express	22'084'680	118'335	0
Schwarzsee-Furgg-Trockener Steg	32'265'831	0	0
Matterhorn glacier ride 1 (3S Bahn)	67'640'814	505'843	0
Matterhorn glacier ride 2 (Projekt)	7'698'858	9'200'487	0
Tuffern-Kumme (Projekt)	44'766	1'111'204	1'300'000
Zermatt-Sunnegga	35'252'900	312'141	-348'900
Crossliner Leisee-Sunnegga	4'289'307	23'108	0
Theodul-Express	22'716'285	0	0
Furggsattel Gletscherbahn	14'670'095	22'041	0
Eisfluh	1'666'444	0	0
Patrullarve-Blauherd	9'224'524	15'579	0
Kumme-Rothorn	1'300'000	0	-1'300'000
Riffelberg-Gifhittli	11'730'594	92'902	-29'460
Hirli	15'459'441	0	-12'500
Sunnegga-Eja-Breitboden	18'573'490	162'948	-162'900
Hublot-Express	8'045'859	38'588	0
Gandegg	2'160'044	0	0
Testa 1	1'367'691	0	0
Plateau Rosa 1	3'101'606	0	0
Plateau Rosa 2	2'535'588	0	0
Plateau Rosa 3	423'084	0	0
Grenzlift	2'518'334	0	0
Gobba di Rolin	2'540'430	0	0
Triftji-Rote Nase	1'692'035	0	0
Stockhorn Skilift	2'055'077	0	0
Cordlifte und Förderbänder	614'712	0	0
Laufende Projekte	16'700	0	-16'700
Maschinen, Mobilien, Fahrzeuge	27'418'836	2'834'514	-130'650
Mobilien und Maschinen	5'520'618	249'137	-24'400
Pistenfahrzeuge	17'127'182	1'884'585	0
Fahrzeuge	4'771'036	700'792	-106'250
Informatik/Ski Data	13'403'607	1'476'612	-201'300
Informationssystem	9'309'998	1'285'183	-187'600
EDV	2'709'389	147'267	0
Ticketssystem	1'384'221	44'163	-13'700
Pisten, Beschneigung und Installationen	143'775'280	5'273'864	-649'665
Pisten und Wege	41'354'874	945'503	-55'900
Installationen	1'458'478	60'070	0
Beschneigung	100'961'928	4'268'290	-593'765
Immobilien	65'610'176	1'672'173	-128'400
Grundstücke	7'030'961	194'134	0
Sachanlagen	713'869'952	25'530'992	-2'031'875
Immaterielle Anlagen	266'115	0	0
Total	714'136'067	25'530'992	-2'031'875

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

Stand 31.05.2020	Stand 01.06.2019	Zugänge	Abschreibungen Abgänge/Umbuchungen	Stand 31.05.2020	Buchwert Stand 31.05.2020
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
469'788'926	-324'545'680	-13'041'504	921'860	-336'665'323	133'123'603
6'970'048	-6'983'548	-2'000	15'500	-6'970'048	0
21'779'715	-21'047'415	-129'000	134'700	-21'041'715	738'000
37'013'226	-37'022'526	-1'500	29'800	-36'994'226	19'000
22'880'609	-20'005'987	-192'822	117'200	-20'081'609	2'799'000
8'658'607	-8'469'607	-32'000	0	-8'501'607	157'000
21'069'624	-18'184'544	-510'580	11'500	-18'683'624	2'386'000
16'700	0	0	0	0	16'700
35'914'246	-31'001'718	-768'528	0	-31'770'246	4'144'000
12'764'251	-10'744'061	-235'589	59'400	-10'920'251	1'844'000
22'203'015	-17'620'680	-403'335	0	-18'024'015	4'179'000
32'265'831	-19'950'831	-1'829'000	0	-21'779'831	10'486'000
68'146'657	-8'902'814	-4'658'843	0	-13'561'657	54'585'000
16'899'345	-851'412	0	0	-851'412	16'047'933
2'455'970	0	0	-1'300'000	-1'300'000	1'155'970
35'216'141	-23'501'900	-1'067'141	348'900	-24'220'141	10'996'000
4'312'414	-2'642'307	-183'108	0	-2'825'414	1'487'000
22'716'285	-22'418'285	-69'000	0	-22'487'285	229'000
14'692'136	-13'573'095	-254'041	0	-13'827'136	865'000
1'666'444	-1'616'444	-5'000	0	-1'621'444	45'000
9'240'103	-8'999'524	-27'579	0	-9'027'103	213'000
0	-1'300'000	0	1'300'000	0	0
11'794'036	-10'258'594	-193'902	29'460	-10'423'036	1'371'000
15'446'941	-4'839'441	-969'000	12'500	-5'795'941	9'651'000
18'573'538	-14'757'490	-918'948	162'900	-15'513'538	3'060'000
8'084'447	-1'209'859	-526'588	0	-1'736'447	6'348'000
2'160'044	-2'121'044	-16'000	0	-2'137'044	23'000
1'367'691	-1'351'691	-8'000	0	-1'359'691	8'000
3'101'606	-3'046'606	-9'000	0	-3'055'606	46'000
2'535'588	-2'463'588	-9'000	0	-2'472'588	63'000
423'084	-359'084	-11'000	0	-370'084	53'000
2'518'334	-2'510'334	-1'000	0	-2'511'334	7'000
2'540'430	-2'540'430	0	0	-2'540'430	0
1'692'035	-1'692'035	0	0	-1'692'035	0
2'055'077	-2'055'077	0	0	-2'055'077	0
614'712	-503'712	-10'000	0	-513'712	101'000
0	0	0	0	0	0
30'122'700	-20'035'836	-2'897'514	130'650	-22'802'700	7'320'000
5'745'355	-3'672'618	-344'137	24'400	-3'992'355	1'753'000
19'011'767	-12'709'182	-2'047'585	0	-14'756'767	4'255'000
5'365'578	-3'654'036	-505'792	106'250	-4'053'578	1'312'000
14'678'920	-10'141'607	-2'064'612	201'300	-12'004'920	2'674'000
10'407'581	-7'197'998	-1'684'183	187'600	-8'694'581	1'713'000
2'856'655	-2'033'389	-186'267	0	-2'219'655	637'000
1'414'683	-910'221	-194'163	13'700	-1'090'683	324'000
148'399'479	-99'085'704	-5'572'593	649'665	-104'008'632	44'390'846
42'244'477	-25'235'874	-2'242'503	55'900	-27'422'477	14'822'000
1'518'549	-506'397	-68'152	0	-574'549	944'000
104'636'453	-73'343'434	-3'261'938	593'765	-76'011'606	28'624'846
67'153'949	-44'849'471	-2'445'046	128'400	-47'166'118	19'987'831
7'225'095	-4'541'714	0	0	-4'541'714	2'683'382
737'369'069	-503'200'012	-26'021'270	2'031'875	-527'189'407	210'179'662
266'115	-266'115	0	0	-266'115	0
737'635'184	-503'466'127	-26'021'270	2'031'875	-527'455'522	210'179'662

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

ZUR JAHRESRECHNUNG 2019/2020 AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Zermatt Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (S. 28–35) für das am 31. Mai 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenomme-

nen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Mai 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 3. August 2020

BDO AG



Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte

RISIKOBERICHT

RISIKOPOLITIK

Die Zermatt Bergbahnen AG als lokal agierendes Unternehmen ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind und sich trotz aller Sorgfalt nicht vollständig ausschliessen lassen. Basis für das Handeln aller am Risikomanagementprozess Beteiligten ist die vom Verwaltungsrat definierte Risikopolitik und -strategie. Oberster Grundsatz dieser Politik ist es, Chancen zu nutzen, aber die mit der Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken nur dann einzugehen, wenn eine entsprechende Rendite erwartet werden kann und das Unternehmensziel nicht gefährdet.

Das Risikobewusstsein der Führungskräfte und Mitarbeitenden wird durch periodische Risikobeurteilungen geschärft.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Die Zermatt Bergbahnen AG hat seit der Fusion 2002 damit begonnen, sich systematisch und strukturiert mit dem Thema Risikomanagement auseinanderzusetzen. In der ersten Jahreshälfte 2009 wurde ein umfassendes Risikomanagementsystem eingerichtet. Neben dem CEO und der Geschäftsleitungsmitglieder ist der Verwaltungsrat in das Risikomanagement-System eingebunden. Die zentrale Überwachung und Koordinierung des Risikomanagement-Prozesses erfolgt durch den CEO.

Die direkte Verantwortung für Früherkennung, Steuerung und Kommunikation von Risiken liegt bei den Risikoverantwortlichen. Dazu wird einmal im Jahr das Risikoinventar in Einzelinterviews mit den Risikoverantwortlichen aktualisiert. Unterstützt wird das Risikomanagement durch eine spezielle Softwarelösung.

RISIKOBEURTEILUNG

Für die Zermatt Bergbahnen AG wurde zusammen mit dem Verwaltungsrat und dem CEO die Risikobeurteilung anhand vordefinierter Risikofelder durchgeführt und die Risikosituation beurteilt. Dies erfolgt jährlich im Rahmen der ordentlichen VR-Sitzung im August.

Bei der Zermatt Bergbahnen AG handelt es sich um ein wettbewerbsstarkes Unternehmen in einem strategisch anspruchsvollen Marktumfeld. Die Risikosituation ist für den Betrachtungszeitraum insgesamt als gut und beherrschbar zu bezeichnen. Auf der Basis des vorhandenen Kompetenzprofils sowie der bestehenden Wettbewerbsvorteile und der starken Marktposition bestehen trotz der hohen Wettbewerbsintensität keine bestandesgefährdenden strategischen Risiken und Marktrisiken.

Die Kommunikation mit Behörden sowie Aktionärinnen und Aktionären wird vom CEO resp. dem Verwaltungsratspräsidenten persönlich übernommen.

Die Analyse der Finanzen inklusive Investitionen und Finanzierung erfolgt auf Basis von Vergleichsdaten. Die Zermatt Bergbahnen AG kann aus finanzieller Perspektive als gesundes Unternehmen bezeichnet werden.

Analysiert wurden die primären und sekundären Leistungserstellungsprozesse. Es bestehen die üblichen Risiken aus Naturgefahren wie Erdbeben und Sturm sowie aus Betriebsunterbrechung wie etwa aufgrund von Brand, Zufahrtseinschränkungen oder technischen Ausfällen, welche durch Versicherungen oder andere Bewältigungsmassnahmen weitgehend abgedeckt sind. 2017 wurden Umwelteinflüsse, resultierend aus Permafrost, Klimaerwärmung sowie Gletscherverschiebungen stärker gewichtet. Anlässlich der VR-Sitzung vom August 2018 wurden zusätzlich Risiken als Folge der neuen Datenschutzrichtlinien identifiziert und mit der Relevanz 1 versehen. Im August 2019 wurde im Bereich Strategie das strategische Risiko «Abhängigkeit von Leistungspartnern» betreffend Cervino S.p.A. neu mit der Relevanz 2, die Risiken aus Wechselkursschwankungen und als Folge neuer Pricingmodelle neu mit der Relevanz 2 versehen. Im Bereich Wertschöpfung war das Risiko «Pandemie» mit der Relevanz 2 eingeschätzt. Die Ereignisse im März 2020 haben gezeigt, dass diese Einschätzung zu optimistisch war und eine Korrektur auf Relevanz 4 vorzunehmen ist. Alle weiteren Risiken, welche für das Geschäftsjahr 2019/2020 relevant waren, behalten ihre Relevanz auch für 2020/2021.



BERICHT ZUR CORPORATE GOVERNANCE

EINLEITENDE BEMERKUNGEN

Der Bericht zur Corporate Governance 2019/2020 orientiert sich an der Struktur der SWX-Richtlinien.

Die Informationen in der finanziellen Berichterstattung 2019/2020 stehen im Einklang mit dem Schweizerischen Obligationenrecht.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1. Konzernstruktur

Die Zermatt Bergbahnen AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Zermatt und ist nicht börsennotiert. Die Zermatt Bergbahnen AG verfügt nicht über eine Konzernführungsstruktur. Die Zermatt Support AG ist eine 66%ige Tochtergesellschaft der Zermatt Bergbahnen AG mit Sitz in Zermatt und einem Aktienkapital von CHF 0.15 Mio.

1.2. Bedeutende Aktionäre

Burgergemeinde Zermatt	23.6%
BVZ Holding AG	22.0%
Einwohnergemeinde Zermatt	18.3%

1.3. Kreuzbeteiligungen

Das Unternehmen hat keine Kreuzbeteiligungen.

2. Kapitalstruktur

2.1. Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der Zermatt Bergbahnen AG beträgt CHF 31'460'000.

2.2. Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Per 31. März 2020 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

2.3. Kapitalveränderungen

Das Eigenkapital hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt verändert.

2.4. Aktien und Partizipationsscheine

Das Kapital der Zermatt Bergbahnen AG setzt sich ausschliesslich aus Namenaktien und Inhaberaktien zusammen, eingeteilt in 392'200 voll einbezahlte Namenaktien im Nennwert von je CHF 50.00 und 237'000 voll einbezahlte Inhaberaktien im Nennwert von CHF 50.00. Gemäss Artikel 13 der Statuten berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

2.5. Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

3. Beschränkung und Übertragbarkeit der Aktien (Auszug aus den Statuten)

3.1. Aktienbuch und Übertragung von Aktien

Der Verwaltungsrat führt über die Namen- und Inhaberaktien ein Aktienbuch, in welchem die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen, Wohnort und Adresse und unter Angabe der Anzahl und der Nummern der ihnen zustehenden Aktien eingetragen werden.

Der Verwaltungsrat muss die Eintragung im Aktienbuch auf dem Aktientitel bescheinigen.

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionärin, Aktionär oder als Nutzniesser, wer im Aktienbuch eingetragen ist (Art. 686 Abs. 4 OR).

Die Namenaktien können nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden.

Die Zustimmung zur Übertragung kann verweigert werden, wenn:

- die Gesellschaft dem Veräusserer der Aktien anbietet, die Aktien für eigene Rechnung, für Rechnung anderer Aktionär*innen oder für Rechnung Dritter zum wirklichen Wert zum Zeitpunkt des Gesuches zu übernehmen,

	31.05.2020	31.05.2019	31.05.2018
Aktienkapital	31'460'000	31'460'000	31'460'000
Gesetzliche Kapitalreserve (Reserve aus Kapitaleinlage)	0	0	1'009'617
Gesetzliche Gewinnreserve	15'730'694	15'730'694	15'730'694
Freiwillige Gewinnreserve	3'562'000	3'562'000	3'562'000
Gewinnvortrag	20'718'083	21'269'063	20'831'272
Jahresgewinn	1'500'389	1'949'848	1'919'587
Eigene Kapitalanteile	-608'807	-629'719	-650'631
Total Eigenkapital	72'362'360	73'341'887	73'862'539

- b) der Erwerbende nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat,
- c) der Erwerbende direkt oder indirekt eine Tätigkeit ausübt, die mit dem Zweck und den wirtschaftlichen Interessen der Gesellschaft sowie den von ihr mittelbar oder unmittelbar gehaltenen Unternehmungen im Widerspruch steht, namentlich als Konkurrent oder als eine mit der Konkurrenz direkt oder indirekt verbundene Person.

Sind die Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann die Gesellschaft das Gesuch um Zustimmung nur ablehnen, wenn sie dem Erwerber die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet.

3.2. Bezugsrechte

Im Falle der Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe neuer Aktien haben die bisherigen Aktionär*innen ein Bezugsrecht im Verhältnis ihres bisherigen Aktienbesitzes, sofern die Generalversammlung dieses Recht nicht aus wichtigen Gründen einschränkt oder ausschliesst. Wichtige Gründe sind insbesondere die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen sowie die Beteiligung der Arbeitnehmenden. Die Generalversammlung setzt die Emissionsbedingungen fest, sofern sie nicht durch einen Beschluss den Verwaltungsrat dazu ermächtigt. Der Verwaltungsrat setzt die Einzahlungsbedingungen fest und gibt die Emissions- und Einzahlungsbedingungen den bezugsberechtigten Aktionär*innen bekannt.

4. Verwaltungsrat

Name		Eintritt	Gewählt bis GV
Franz Julen, Hünenberg See, VR-Präsident	VRP Valora Holding AG, VR VFS Global, Beirat der Unternehmensgruppe Aldi Süd, Stiftungsrat der Kuoni und Hugentobler-Stiftung	2016	2020
Jean-Michel Cina, Salgesch, Vizepräsident	lic. iur., VRP SRG	2017	2020
Gerold Biner, Zermatt, Vertreter Einwohnergemeinde	CEO Air Zermatt	2013	2020
Dr. Hermann Biner, Zermatt	sc. math., Bergführer	2018	2020
Andreas Perren, Zermatt, Vertreter Burgergemeinde	dipl. Ing. HTL, Bergführer	2009	2020
Patrick Z'Brun, Salgesch, Vertreter MGB/GGB	lic. rer. pol., Bergführer	2016	2020
Dr. Roland Zegg, Chur	dipl. Ing. ETH	2002	2020

5. Geschäftsleitung

Name	
Markus Hasler	CEO, lic. phil. II
Kurt Guntli	Bereichsleiter Elektrotechnik und Telekommunikation, Elektrokontrolleur und Seilbahnfachmann mit eidg. Fachausweis
Manfred Graven	Bereichsleiter Pisten- und Rettungsdienst Süd, dipl. Bergführer und Schneesportlehrer, Pisten- und Rettungsfachmann mit eidg. Fachausweis
Fabian Imboden	Bereichsleiter Technik Nord, Mechaniker, Seilbahnfachmann mit eidg. Fachausweis
Thomas Imboden	Bereichsleiter Pisten- und Rettungsdienst Nord, Pisten- und Rettungsfachmann mit eidg. Fachausweis
Anton Lauber	Bereichsleiter Bau, Maurermeister, Hochbaupolier mit eidg. Fachausweis
Reinhard Lauber	Bereichsleiter Technik Süd, Automechaniker, Seilbahnfachmann mit eidg. Fachausweis
Vital Supersaxo	CFO Finanz- und Rechnungswesen, lic. rer. pol., Zermatt Support AG
Sandra Zenhäusern-Stockinger	Bereichsleiterin Marketing und Verkauf, MSc in Hospitality & Event Management, BSc in Tourism Management & Leisure Industry

6. Revisionsstelle

BDO AG, Bern

KONZERNRECHNUNG 01.06.2019 – 31.05.2020

KONZERN-BILANZ PER 31. MAI 2020

	31.05.2020		31.05.2019	
	TCHF	%	TCHF	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	2'871		7'369	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	1'772		3'162	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionär*innen	771		80	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	1'844		1'479	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionär*innen	2		0	
Vorräte	1'000		950	
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
Gegenüber Dritten	1'828		1'862	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionär*innen	1		152	
Umlaufvermögen	10'089	4.6	15'054	6.6
Finanzanlagen	862		862	
Sachanlagen	159'285		154'803	
Sachanlagen in Leasing	50'900		55'867	
Immaterielle Anlagen	3		4	
Anlagevermögen	211'049	95.4	211'536	93.4
Total Aktiven	221'138	100.0	226'590	100.0
Passiven				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	7'103		4'251	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionär*innen	28		38	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'216		1'625	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8'418		7'048	
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Gegenüber Dritten	2'554		2'712	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionär*innen	346		370	
Kurzfristiges Fremdkapital	19'665	8.9	16'044	7.1
Langfristige Verbindlichkeiten	100'060		103'260	
Leasingverbindlichkeiten	28'992		33'891	
Langfristiges Fremdkapital	129'052	58.4	137'151	60.5
Fremdkapital	148'717	67.3	153'196	67.6
Kapital	53		53	
Gewinn	0		0	
Minderheiten	53	0.0	53	0.0
Aktienkapital	31'460		31'460	
Gesetzliche Gewinnreserve	15'731		15'731	
Freiwillige Gewinnreserve	3'562		3'562	
Gewinnvortrag	20'723		21'274	
Jahresgewinn	1'501		1'944	
Eigene Kapitalanteile	-609		-630	
Eigenkapital ohne Minderheiten	72'368	32.7	73'341	32.4
Total Passiven	221'138	100.0	226'590	100.0

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

KONZERN-ERFOLGSRECHNUNG 2019/2020

	01.06.2019 - 31.05.2020		01.06.2018 - 31.05.2019	
	TCHF	%	TCHF	%
Total Nettobetriebsertrag	65'705	100.0	76'892	100.0
Warenaufwand	-656	-1.0	-744	-1.0
Personalaufwand	-21'837	-33.2	-23'440	-30.5
Sachaufwand	-12'058	-18.4	-13'109	-17.0
Total Betriebsaufwand	-34'551	-52.6	-37'293	-48.5
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	31'154	47.4	39'600	51.5
Ordentliche Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-19'220		-27'186	
Abschreibungen auf geleaste Sachanlagen	-6'805		-6'740	
Total Abschreibungen	-26'025	-39.6	-33'926	-44.1
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	5'129	7.8	5'674	7.4
Finanzaufwand	-2'380		-2'526	
Finanzertrag	37		55	
Total Finanzerfolg	-2'343	-3.6	-2'471	-3.2
Betriebsergebnis vor Steuern	2'786	4.2	3'203	4.2
Betriebsfremder Aufwand	-21		-21	
Betriebsfremder Ertrag	43		52	
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	-99		-189	
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	308		414	
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	231	0.3	255	0.2
Jahresgewinn vor Steuern	3'017	4.6	3'458	4.5
Direkte Steuern	-1'516	-2.3	-1'514	-2.0
Minderheiten	-0		-0	
Jahresgewinn	1'501	2.3	1'944	2.5

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.



ANHANG ZUR KONZERN-JAHRESRECHNUNG 2019/2020

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der Zermatt Bergbahnen AG entspricht den obligationenrechtlichen Vorschriften.

Konsolidierungskreis

Nach der Methode der Vollkonsolidierung sind folgende Gesellschaften einbezogen worden.

- Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt
- Zermatt Support AG, Zermatt
= Beteiligungsquote 66.66%

Die Beteiligung an der Bonfire AG bildet nicht Gegenstand des Konsolidierungskreises; es werden nur Beteiligungen grösser 50% vollkonsolidiert. Die von der Bonfire AG getätigten und von der Zermatt Bergbahnen AG im Umfang ihres Beteiligungsanteiles von 50% finanzierten Ausgaben in Digitalisierungsprojekte stellen für die Zermatt Bergbahnen AG eine Investition dar, die über die Nutzungsdauer abgeschrieben wird.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der vorerwähnten Gesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Aufrechnung des Eigenkapitals der Tochtergesellschaft mit dem Anschaffungswert der Beteiligung (Purchase-Methode). Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, andere Erträge und Aufwendungen sind eliminiert worden. Zwischengewinne aus Lieferungen und Leistungen, die per Bilanzstichtag den Konsolidierungskreis nicht verlassen haben, sind ebenfalls eliminiert worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften basieren auf den aktienrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.

Fremdwährungspositionen

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung per Bilanzstichtag wurden zum Tageskurs vom 29. Mai 2020 gemäss Kursliste der Raiffeisenbank umgerechnet. Für Forderungen und Verbindlichkeiten in Euro gelangte der Kurs von 1.0436 zur Anwendung.

Aufwendungen und Erträge während des Geschäftsjahres wurden jeweils zum Tageskurs umgerechnet.

Wertschriften

Die Wertschriften sind zum Anschaffungspreis oder zum tieferen Kurs- bzw. Steuerwert bewertet.

Forderungen

Die ausgewiesenen Forderungen verstehen sich nach Abzug der notwendigen Wertberichtigungen für das Delkredererisiko. Neben Einzelwertberichtigungen wird eine Pauschale für das allgemeine Delkredererisiko abgezogen.

Mobile Anlagen, Einrichtungen, Liegenschaften

Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich steuerlich zulässiger bzw. notwendiger Abschreibungen.

Sonstiger Hinweis

Der Notfallausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Der Bundesrat hatte die Situation in der Schweiz am 16. März 2020 als ausserordentliche Lage gemäss Epidemiegesetz eingestuft. Eine genaue Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2020/2021 der Zermatt Bergbahnen AG ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Wir gehen davon aus, dass die Auswirkungen keinen Einfluss auf unsere Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit haben.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

ZUR KONZERNRECHNUNG 2019/2020 AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Zermatt Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 40 bis 42) für das am 31. Mai 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung

der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Mai 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 3. August 2020

BDO AG



Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte

TRANSPORTANLAGEN

Schweiz

Anz.	Talstation Ort	m.ü. M.	Bergstation Ort	m.ü. M.	Höhendiff. m	Länge m	Förderleistung Pers/h	m/s	Fahrzeit Min.	Bemerkungen
Zermatt Bergbahnen AG										
2	Standseilbahn									
	Zermatt	1'599	Sunnegga	2'288	689	1'584	2'550	12	3	200 Pers/Zug
	Leisee	2'248	Sunnegga	2'291	43	80	800	4	0.9	8 Pers/Kabine
	Total Standseilbahnen				732	1'664	3'350			
6	Pendelbahnen									
	Blauherd	2'586	Rothorn	3'100	514	1'009	1'960	10	3.5	150er Kabinen
	Gant	2'226	Hohtälli	3'283	1'057	2'705	1'000	10	6.5	125er Kabinen
	Hohtälli	3'280	Rote Nase	3'269	-11	686	520	9	2	60er Kabine
	Zermatt	1'640	Furi	1'865	225	1'715	680	7	5.6	80er Kabinen
	Furi	1'867	Trockener Steg	2'929	1'062	3'517	800	10	7.5	125er Kabinen
	Trockener Steg	2'929	MGP	3'820	891	3'672	600	10	8.2	100er Kabinen
	Total Pendelbahnen				3'738	13'304	5'560			
7	Gondel- und Kombibahnen									
	Sunnegga	2'292	Blauherd	2'569	277	1'221	2'200	5	7	8er Gondeln/ 6er Sessel
	Zermatt	1'638	Furi	1'871	233	1'635	2'800	6	4.5	8er Gondeln
	Furi	1'871	Schwarzsee	2'592	721	2'192	2'800	6	6.8	8er Gondeln
	Schwarzsee	2'592	Furgg	2'445	-147	530	2'800	6	2	8er Gondeln
	Furgg	2'445	Trockener Steg	2'932	487	2'025	2'800	6	7	8er Gondeln
	Trockener Steg	2'923	MGP	3'821	898	3'787	2'000	7.5	9	28er Kabinen
	Furi	1'871	Riffelberg	2'582	711	2'049	2'400	6	7.5	8er Gondeln
	Total Gondelbahnen				3'474	13'717	17'800			
9	Sesselbahnen									
	Eisfluh	2'190	Sunnegga	2'277	87	378	827	2.3	6.5	2er Sessel, fest
	Patrullarve	1'993	Blauherd	2'619	626	2'075	2'400	5	7	4er Sessel, kuppelbar
	Gant	2'226	Blauherd	2'604	378	955	1'800	5	3.6	6er Sessel, kuppelbar
	Riffelberg	2'560	Gifhittli	2'935	375	1'828	3'200	5	6.2	6er Sessel, kupp. mit Hauben
	Furgg	2'427	Sandiger Boden	2'786	359	1'281	2'400	5	4.5	4er Sessel, kupp. mit Hauben
	Trockener Steg	2'913	Furggsattel	3'369	456	2'512	2'400	5	9	6er Sessel, kupp. mit Hauben
	Eja	2'035	Sunnegga	2'295	260	858	2'000	5	2.8	4er Sessel, kuppelbar
	Eja	2'035	Breitboden	2'430	395	1'008	2'000	5	3.3	4er Sessel, kuppelbar
	Joscht	2'070	Hirli	2'769	699	2'124	2'000	6	5.5	6er Sessel, kupp. mit Hauben
	Total Sesselbahnen				3'959	14'045	19'027			
8	Skilifte									
	Triftji	2'720	Rote Nase	3'254	534	1'537	1'060	3	8.3	
	Gandegg	2'916		3'246	330	2'990	1'100	3.5	14.2	
	Testa 1	3'237		3'462	225	1'346	1'000	3.2	6.5	
	Plateau Rosa 1	3'429		3'745	316	1'413	1'000	3.2	7.5	
	Plateau Rosa 2	3'429		3'745	316	1'389	1'000	3.2	6.6	
	Plateau Rosa 3	3'419		3'512	93	668	1'000	2.2	3.5	nur Sommer
	Grenzlift	3'820		3'899	79	1'070	1'000	3.2	5.5	nur Sommer
	Gobba di Rollin	3'824		3'899	75	1'547	920	3.2	8	nur Sommer
	Total Skilifte				2'330	12'936	8'080			
32	Gesamttotal Zermatt Bergbahnen AG				14'233	55'666	53'817			
Gornergrat Bahn										
1	Gornergrat/GGB				1'485	9'339	2'400			

Italien

Anz.	Talstation	Ort	m.ü.M.	Bergstation	Ort	m.ü.M.	Höhendiff. m	Länge m	Förderleistung Pers/h	m/s	Fahrzeit Min.	Bemerkungen	
Breuil-Cervinia													
2	Pendelbahnen												
	Breuil	2'032	Plan Maison II	2'557		523	1'827		940	9	4.4	85er Kabinen	
	Laghi Cime Bianchi	2'816	Plateau Rosa	3'458		645	2'229		1'250	12	5.8	125er Kabinen	
	Total Pendelbahnen					1'168	4'056		2'190				
2	Gondelbahnen												
	Breuil	2'025	Plan Maison	2'550		523	1'869		2'000	5	6.1	6er Gondeln	
	Plan Maison	2'536	Laghi Cime Bianchi	2'814		278	2'278		2'400	5	7.3	12er Gondeln	
	Total Gondelbahnen					801	4'147		4'400				
8	Sesselbahnen												
	Bontadini	3'041	Teodulo	3'332		291	1'130		2'400	5	3.4	4er Sessel	
	Plan Maison	2'545	Fornet	2'876		331	2'252		2'400	5	7.3	4er Sessel	
	Fornet	2'865	Bontadini	3'048		183	935		2'400	5	3.0	4er Sessel	
	Cretaz	2'012	Plan Torrette	2'474		462	1'695		3'000	5	6.1	6er Sessel	
	Cieloalto	2'105	Bec Pio Merlo	2'474		369	1'101		1'186	2.5	7.2	2er Sessel	
	Goillet	2'691	Colle Sup. Cime B.	3'090		400	1'471		1'598	2.3	10.4	3er Sessel	
	Plan Torrette	2'437	Pancheron	2'949		512	1'877		3'000	5	6.0	3er Sessel	
	Campetto	2'012	Djomein	2'115		103	440		2'400	2	6.1	4er Sessel	
	Total Sesselbahnen					2'651	10'901		18'384				
1	Skilift												
	La Vieille	2'538		2'595		56	477		713	2.5	3.2		
	Total Skilift					56	477		713				
13	Gesamttotal Breuil-Cervinia						4'676	19'581		25'687			
Valtournenche													
1	Gondelbahn												
	Valtournenche	1'562	Salette	2'281		719	2'024		2'400	5	6.4	12er Gondeln	
	Total Gondelbahn					719	2'024		2'400				
4	Sesselbahnen												
	Bec Carré	2'424		2'893		472	2'021		2'400	5	6.4	6er Sessel	
	Du Col	2'858		2'893		35	215		2'000	2.5	1.3	4er Sessel	
	Motta	2'266		2'449		180	1'174		2'000	2.5	6.2	4er Sessel	
	Becca d'Aran	2'229		2'443		214	921		1'800	2.3	6.4	3er Sessel	
	Total Sesselbahnen					901	4'331		8'200				
1	Skilift												
	Gran Sometta	2'866		3'100		234	1'294		720	3.4	6.2		
	Total Skilifte					234	1'294		720				
6	Gesamttotal Valtournenche						1'854	7'649		11'320			
Gesamttotal													
32	Zermatt Bergbahnen AG						14'233	55'666		53'817			
1	Gornergrat Bahn						1'485	9'339		2'400			
13	Breuil-Cervinia						4'676	19'581		25'687			
6	Valtournenche						1'854	7'649		11'320			
52	Gesamttotal CH/I						22'205	92'155		93'224			



ZERMATT BERGBAHNEN AG

Postfach 378, CH-3920 Zermatt, +41 (0)27 966 01 01
info@matterhornparadise.ch, www.matterhornparadise.ch

